

WWW.INKULTUR.DE

KONZERT
39. Mai-Festival

ERNST DEUTSCH THEATER

Keine Aufstiegsgeschichte

Gesellschaftskritik verpackt in Humor
und viel Hamburger Lokalkolorit

Seien Sie dabei...



... und melden Sie sich für den inkultur-Newsletter an.

- Verpassen Sie kein aktuelles Angebot mehr
- Profitieren Sie von exklusiven Sonderaktionen
- Freuen Sie sich auf tolle Verlosungen

Jetzt Newsletter anfordern – kostenlos und unverbindlich:
Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter“ an service@inkultur.de senden und die Vorteile nutzen.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2025/2026 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit der Linie 172 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Telefon: (040) 22 700 666,

Fax: (040) 22 700 688,

E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz

Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.),

Beate Deimel, Brigitte Ehrich,

Bertram Scholz, Sarah Steffen,

Tim Steffen, Umut Yasar

Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork –

Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert,

Tel. (040) 450 698 03,

E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Keine Aufstiegsgeschichte“, Ernst Deutsch Theater, Foto: Timmo Schreiber
Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr begann mit einem Wintermärchen; ein „richtiger“ Winter mit all seinen guten und schlechten Facetten. Wer hätte damit in unseren Breiten wohl noch gerechnet? Ich hoffe, Sie sind gut durch Schnee und Eis gekommen.

Allmählich freut man sich nun aber auf den Frühling. Und da können wir schon mal einen kleinen kulturellen Ausblick geben: Im Mai findet wieder das beliebte Musik-Festival in der Rellinger Kirche statt. Es ist wirklich erstaunlich, wie dieses kleine, feine musikalische Projekt jedes Jahr erneut nicht nur Klassiker der Musik darbietet, sondern auch ungewöhnliche Wege beschreitet. Dazu gesellen sich illustre Gäste, in diesem Jahr der Schauspieler Dominique Horwitz. Also, machen Sie sich doch mal auf den Weg in den Hamburger Westen. Mehr über das Rellinger Mai-Festival erfahren Sie auf Seite 7.

Freuen dürfen sich auch alle Ballettfans und solche, die es werden wollen. Mit „Fast Forward“ steht eine weitere Premiere auf dem Spielplan. Sie besteht aus vier sehr unterschiedlichen, kürzeren und in sich abgeschlossenen Balletten (übrigens geeignet für alle ab 12 Jahren). Nicht vom großen Meister John Neumeier, aber deshalb nicht weniger interessant, werden uns hier doch ganz neue Blickwinkel eröffnet. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Krise, die das Hamburg-Ballett unter Neumeiers Nachfolger Volpi erschüttert hat? Zum Glück haben sich die Wogen unter der Interimsleitung von Ex-Hamburg Ballett-Tänzer Lloyd Riggins jetzt wieder geglättet. Man spürt förmlich die Veränderung: Die Tänzerinnen und Tänzer haben ihr Lächeln wiedergefunden, und praktisch jeder Schlussapplaus des Publikums endet in einer „Standing Ovation“ und ruft dem Ensemble zu: „Wir lieben Euch!“. Das sind jedes Mal sehr emotionale Momente – seien Sie dabei!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf inkultur.de. Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema 4

„Keine Aufstiegsgeschichte“ im Ernst Deutsch Theater

Premieren 5

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater

Kultur-Tipp 7

Das 39. Mai-Festival in der Rellinger Kirche

Ausstellungen 8

Blick hinter die Kulissen im MK&G und alles über Katzen im MARKK

Hamburg neu erlebt 10

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 11

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 41

Abo-Übersicht 44

Aufruf-Abos 45

Mitglieder werben 48

Keine Aufstiegs-geschichte

Der Autor und Regisseur Marco Damghani bringt Olivier Davids autobiografischen Roman in Zusammenarbeit mit dem Ensemble des Ernst Deutsch Theaters auf die Bühne.



Regisseur Marco Damghani

Wer in Armut geboren wird und in sozial schwierigen Verhältnissen aufwächst, findet oft nicht den Weg aus der Misere heraus. Der Journalist Olivier David hat das selbst erfahren und verarbeitete seine Jugend und seine frühen Erwachsenenjahre in einem Buch, seinem ersten: „Keine Aufstiegs-geschichte: Warum Armut psychisch krank macht“. Es ist eine Mischung aus Autobiografie, Wissenschaft und Journalismus.

Wie bringt man das spannend und lebendig auf die Bühne? Vor dieser Frage stand der 33 Jahre junge Regisseur Marco Damghani, als er vor zwei Jahren mit der Arbeit daran begann. „Ich mag es nicht, wenn man im Theater von Sachen redet, von denen man keine Ahnung hat. Besonders, wenn es um Armut oder Krankheit geht. Und ‚arm spielen‘ finde ich ganz furchtbar“, sagt er und startete zunächst einen Workshop mit dem Ensemble des Ernst Deutsch Theaters.

Was hat euch an dem Buch interessiert? Seid ihr selbst von ähnlichen Problemen betroffen wie der Autor des Buches? Unter solchen Aspekten

wurde improvisiert, wurden Szenen vorgeschlagen und Texte entwickelt. „Sich darüber Gedanken zu machen, wie die Welt bestellt ist, was für Wünsche und Hoffnungen man mit sich herumträgt, auszuloten, was davon in das Stück passt – so haben wir uns dem Themenkomplex genähert, ausgehend von dem Buch“, erklärt Damghani.

Darin erzählt Olivier David von seinem ärmlichen Leben in Hamburg-Altona mit einer alleinerziehenden, psychisch labilen Mutter. Er schafft das Fachabitur nicht, er leidet unter Panikattacken und Depressionen. Inzwischen hat es der 38-Jährige in ein geregeltes Leben geschafft. Als Aufstiegs-geschichte betrachtet er das allerdings nicht unbedingt. Als freier Journalist und Autor muss er ständig um seine Existenz kämpfen.

„Das Buch ist ein erzählendes Sachbuch, da wird viel Wert auf Fakten und Erklärungen gelegt. Im Stück folgen wir eher der Hauptfigur bei ihren Abenteuern“, meint Damghani, der selbst auch Autor von Theaterstücken ist. Er fokussierte die Handlung in Zusammenarbeit mit dem in Hamburg

lebenden David auf einen einzigen Tag. Die Hauptfigur Olivier soll am Abend einen Literaturpreis verliehen bekommen. „Im Laufe des Tages sehen wir immer wieder, wie er scheitert.“ Er muss sich um seine Mutter kümmern, ein Freund erwartet Hilfe, und als er einen Brief abschicken will, sind alle Briefkästen abgepackelt. „Es ist ein Spießrutenlauf, durch den er sich hindurchnavigiert.“ Dazu gibt es viel Lokalkolorit mit Szenen im sozialen Brennpunkt Steilshoop, in Altona und am Hafen. Das Ganze würzt Damghani mit einer Prise Humor. „Das ist, als wenn man Medizin mit einem Löffel Honig verabreicht. Wenn man Spaß hat im Theater, ist das doch viel wirksamer, als wenn man nur immer ‚schlimm, schlimm‘ sagt.“

Auch Marco Damghanis Lebensgeschichte ist nicht ohne Aufstiegsdramatik. Sein Vater kam als Flüchtling aus dem Iran nach Deutschland, seine Mutter war die erste in ihrer Familie, die studiert hat, sein Großvater hatte eine Kneipe in Finkenwerder. „Als Kunstschaffender verdiene ich auch nicht das große Geld. Aber ich hatte das Glück, dass mich viele Leute gefördert haben.“ Für seine Stückentwicklungen wurde er schon mehrfach preisgekrönt. Am Berliner Maxim Gorki Theater inszenierte er zuletzt im November 2025 sein Stück „Die Allerletzten“.

„Wenn man Spaß hat im Theater, ist das doch viel wirksamer, als wenn man nur immer ‚schlimm, schlimm‘ sagt.“

„Wir vergessen manchmal, dass es ganz viele Menschen gibt, die es nicht nach oben schaffen“, meint er. „Und wir sollten nicht so tun, als sei alles für jeden möglich. Eine Krankheit oder Schulden, das sind Stolpersteine, die man nicht immer überspringen kann. ‚So ist die Welt halt‘ hört man dann oft. Aber das glaube ich nicht. Ich denke, wir müssen uns selbst die Frage stellen, in welcher Welt wir leben wollen und wie wir dort hinkommen.“ Er möchte, dass Orte wie das Theater als Raum der Gesellschaft genutzt werden, um einander zu begegnen, und um Welten, die einem fremd sind, zu sehen und ein bisschen besser zu verstehen. **○ Brigitte Ehrich**

Weitere Infos und Termine auf Seite 22

STAATSOPER MONSTER'S PARADISE

Mehr als 20 Jahre ist es her, dass die Komponistin Olga Neuwirth und die Schriftstellerin Elfriede Jelinek an Musik-Projekten zusammengearbeitet haben. Ein Auftragswerk der Hamburgischen Staatsoper hat sie nun wieder zusammengebracht. Ihr neues Projekt „Monster's Paradise“ wirft einen satirischen Blick auf unsere jetzige Zeit. Zwei Vampirinnen begeben sich auf eine Reise um die Welt. Eine Welt am Abgrund, beherrscht von einem riesenbabyhaften Tyrannen, gegen den das Monster Gorgonzilla den Kampf aufnimmt. Neuwirth selbst

sagt, ihre Musik werde „in einer Welt voller Chaos und Destabilisierung durch verschiedene Frequenzen des Äthers schnauben, keuchen und wimmern“. Das Klangbild des klassischen Philharmonischen Staatsorchesters wird dabei durchzogen von Live-Elektronik, Drums und E-Gitarre. Tobias Kratzer, der neue Intendant der Staatsoper, inszeniert die abgründige Politgroteske und setzt damit sein Konzept von zeitgenössischen Themen und spektakulären Uraufführungen fort. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 35



Georg Nigl singt
den König-Präsidenten

ALTONAER THEATER DAS GESICHT

Im März dieses Jahres wäre Siegfried Lenz 100 Jahre alt geworden. Im Rahmen von Intendant Axel Schneiders Programm zu Ehren des Schriftstellers kommt jetzt die Komödie „Das Gesicht“ ins Altonaer Theater. Die Uraufführung fand 1964 im Schauspielhaus in Hamburg statt. Im Mittelpunkt steht der Friseur Bruno, ehemaliger Regimekritiker und Widerstandskämpfer, nun aber nur noch ein unzufriedener, in seiner Ehe frustrierter Kleinbürger. Seine Chance kommt, als er wegen der verblüffenden Ähnlichkeit vom regierenden Diktator zu seinem Double



Das Gesicht

ernannt wird. Nach einem Attentat auf den Diktator nimmt er nahtlos dessen Stelle ein und entwickelt sich zum gnadenlosen Machtmenschen. Regisseur Georg Münzel nutzt in seiner Bearbeitung aktuelle Anspielungen und eine groteske Gestaltung der Hauptfiguren (gespielt von Kai Hufnagel und Herbert Schöberl) für den komödiantischen Aspekt des Stückes. Die verschachtelte Sprache von Siegfried Lenz, die heute manchmal etwas altmodisch wirkt, glättete er zu einer leichteren Kunstsprache, ohne das Original zu verfälschen. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 14



Kleine Verbrechen unter Liebenden

KOMÖDIE WINTERHUDE KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN

Was tun, wenn der Ehemann allzu lästig wird? Eine Scheidung kommt im prüden Amerika der 50er Jahre nicht in Frage. Die einzige Lösung: Mord. Also beauftragt Jenny ihren Liebhaber John, den ungeliebten Robert umzubringen. Pech nur, dass der geplante Anschlag mit Rattengift-Crackern scheitert, da Robert seine Sekretärin Susy mitbringt. Doch damit nicht genug. Die beiden Männer arbeiten für eine große Zeitung und sind einem russischen Spion auf der Spur. Daraus ergeben sich

Verdächtigungen, Wendungen, Überraschungen – nichts und niemand ist mehr sicher. Der französische Autor Franck Duarte zieht alle Register eines Spionage-Krimis und findet immer neue Absurditäten im Stil von „Mad Men“. Und am Ende müssen sich die Beteiligten fragen, wie weit sie aus Liebe zu gehen bereit sind. Duartes erste Komödie hieß „Kleine Eheverbrechen unter Freunden“ und war ein Überraschungserfolg in Paris. 2023 folgte „Kleine Verbrechen unter Liebenden“. In der Komödie Winterhude erlebt das Stück seine deutsche Erstaufführung in der Regie von Harald Weiler mit Jan Sosniok und Marija Burger. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 28

HAMBURGER KAMMERSPIELE LAST CALL - LETZTE RUNDE

Eine zufälliges Treffen in einer Wiener Bar, ein Disput über Kunst, Kultur und Konkurrenz, eine Uraufführung in New York: Der amerikanische Autor Peter Danish erfuhr von einer Begegnung der beiden Musik-Koryphäen Herbert von Karajan und Leonard Bernstein und machte ein Stück daraus, Regisseur Gil Mehmert inszenierte es, brachte es im letzten März an den Broadway und jetzt auch an die Kammerspiele, in der gleichen Besetzung mit Helen Schneider (Bernstein) und Lucca Züchner (Karajan). Die wahre Begegnung der beiden ungleichen Dirigenten fand 1988 statt und wurde von einem Kellner beobachtet. Eben jener Kellner erzählte 30 Jahre später in derselben Bar Peter Danish davon. Karajan war damals zu

einem seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen. Worüber er in der Bar des Hotel Sacher mit Bernstein sprach, bekam auch der diskrete Kellner nicht mit. Im Stück „Last Call“ jedoch kommt es zu einem ebenso komischen wie ernsthaften Streitgespräch. Bernstein wirft Karajan seine politische Vergangenheit vor, Karajan kritisiert Bernsteins überbordenden Dirigierstil. Bei allem aber steht natürlich die Musik im Mittelpunkt.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 24



Helen Schneider

STAATSOPER HAMBURG FAST FORWARD

Vier Tanzstücke, die unterschiedlicher kaum sein könnten, und 90 Jahre Ballettgeschichte werden an diesem Abend zusammengefasst: „Fast Forward“ reicht von der Neoklassik George Balanchines (1904 - 1983) bis zur neuesten Choreografie der Chinesin Xie Xin. 1935 entstand das romantische Ballett „Serenade“ mit rund 25 Tänzerinnen und Tänzern zu der Musik von Tschaikowsky. Damit leitete der

aus Russland stammende Choreograf Balanchine in den USA eine ganz neue Tanz-Ära ein. Ganz intim und bewegend ist dagegen der Pas de Deux für zwei Frauen, den der Franzose Angelin Preljocaj sechzig Jahre später schuf. Mit „Annonciation“ – der Verkündung – interpretiert er die emotionale Begegnung von Maria mit dem Erzengel Gabriel. Vivaldis „Magnificat“ mischt sich dabei mit elektronischen Klängen. Poetisch und sogar grotesk wird es mit dem „Totentanz“ des Katalanen Mar-

cos Morau, der in der Staatsoper seine Hamburger Erstaufführung erlebt. Es geht um die Zerbrechlichkeit des Lebens und die Auseinandersetzung mit der Zukunft der Gesellschaft. Morau ist für seine starken theatralischen Bilder bekannt. Den Abschluss macht die Uraufführung von „The Moon in the Ocean“ der Choreographin Xie Xin. Ihr Stil erinnert an schwebende Wolken und fließendes Wasser. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 36



Die kleine Meerjungfrau

THALIA THEATER DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

„Die kleine Meerjungfrau“ verliebt sich in einen Prinzen und sehnt sich nach der Welt der Menschen. Sie opfert ihre Stimme und bekommt dafür Beine, kann aber nur unter Schmerzen gehen, sie verliert ihre Liebe und endet als Luftgeist. So das Märchen von Hans Christian Andersen, das poetisch schön und traurig zugleich ist. Ein tragisches Ende gibt es bei Regisseur Bastian Kraft jedoch nicht. Ihn faszinierte vor allem das Schillernde der Unter-

wasserwelt, in der die Konturen verschwimmen und Grenzen unscharf werden – eine Welt, in der er die Drag-Szene mit all ihrem Glitzer und changierenden Verwandlungen gespiegelt sieht. Geschlechterrollen werden unwichtig. Mit vier Schauspielern und drei Drag-Queens schuf er eine Performance (Untertitel: A fluid fairy fantasy), in der sich Drag, Musik, Theater, Märchen, biografische Erzählung und Show mischen. Party und Rausch wechseln mit Schmerz und Stille. „Ein Theaterwunder“ und „Feier der Diversität“ lautete ein Kritikerurteil nach der Uraufführung der Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich im Januar 2025. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 39

THE ENGLISH THEATRE

PROOF

Wissenschaftliche Forschungen bekommen erst dann Gewicht, wenn ihre Ergebnisse bewiesen werden können. Darum geht es in David Auburns Stück „Proof“, das nach der Uraufführung in New York 2001 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde. Catherine, Tochter eines genialen Mathematikprofessors, hatte ihren Vater lange Jahre wäh-

rend seiner Krankheit gepflegt. Nach seinem Tod entdeckt sein Doktorand Hal in seinem Nachlass eine bahnbrechende Erkenntnis über Primzahlen, die die akademische Welt erschüttern könnte. Catherine behauptet, sie selbst habe diese Entdeckung gemacht. Der Professor war schließlich zunehmend dem Wahnsinn verfallen. Aber was kann Catherine beweisen? Sie befürchtet, nicht nur das mathematische Genie

ihres Vaters geerbt zu haben, sondern auch seine psychische Erkrankung. Verzweifelt versucht sie, die Kontrolle zu bewahren. Dabei kann ihr auch ihre Schwester nicht helfen. Mit Gwyneth Paltrow und Anthony Hopkins wurde „Proof“ 2005 verfilmt. Clifford Dean inszeniert das Stück jetzt für das English Theatre. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 40

Kultur-Tipp

39. Mai-Festival

Vom 29. bis zum 31. Mai lädt die Rellinger Barockkirche zu musikalischen „Streifzügen“ ein



Impressionen vom Mai-Festival 2022

Inzwischen ist es ja schon fast Tradition, dass wir Ihnen Tickets für das Mai-Festival in der wunderschönen barocken Rellinger Kirche anbieten. Das diesjährige Motto, „Streifzüge“, lädt dazu ein, nicht nur auf vertrauten Pfaden zu wandeln, sondern sich auch von Unbekanntem verführen zu lassen – musikalisch natürlich. Wie immer ist ein Gaststar dabei: Der Schauspieler Dominique Horwitz tritt in zwei Konzerten auf.

Das Programm ist in diesem Jahr wieder äußerst vielfältig. Im Eröffnungskonzert liegt der Schwerpunkt auf der Klarinette, mit Wolfgang Amadeus Mozarts berühmtem Klarinettenkonzert A-Dur und Prokofjews Ouvertüre zu hebräischen Themen. Nach einem Abstecher ins Amerika der 1920er Jahre mit George Gershwin, können wir uns noch auf eine

Uraufführung freuen: Aftab Darvishi verbindet in ihrem Auftragswerk „A thousand butterflies“ für Cello und Klavier die Musik ihrer iranischen Wurzeln mit internationalen Klängen.

Auch im zweiten Konzert kommt der Klarinette eine tragende Bedeutung zu. Nach Leoš Janáčeks musikalischen Märchen „Pohádka“ bringt Dominique Horwitz gemeinsam mit einem Klarinetten-Trio Igor Strawinskys faszinierende „Geschichte vom Soldaten“ als konzertante Lesung auf die Bühne und lässt so die Grenzen zwischen Theater und Konzert verschwimmen.

In der dritten Aufführung nehmen die Künstlerinnen und Künstler uns mit auf ihre musikalischen Wanderungen und stellen Werke und Melodien vor, die sie auf Reisen gefunden haben oder von denen sie unterwegs begleitet

wurden. Unter anderem singt Dominique Horwitz Chansons von Jacques Brel. Der schon lange in Deutschland lebende und arbeitende Horwitz ist übrigens Franzose – kein Wunder, dass ihm der Chanson im Blut liegt. Wobei Brel, der Chansonnier schlechthin, ja Belgier war...

Im Abschlusskonzert geht es schließlich quer durch Europa, mal melancholisch, mal humorvoll. Und immer schwingt der Zwiespalt von Heimatverbundenheit und Fernweh mit: Songs von Kurt Weill, georgische Miniaturen von Sulkhan Tsintsadzes, jiddische Lieder von Leonid Desyatnikov und das wunderbare Klavierquintett A-Dur von Antonín Dvořák. Reisen Sie doch mit. **sp**

Das Festival findet statt vom 29. bis 31. Mai.
Weitere Infos und Tickets auf Seite 33.



Dominique Horwitz

Die Fassung bewahren



Christoph Ertel (1670–1719), „Frühling“, um 1715, Elfenbein, farbig gefasst; Silber, vergoldet; Glas; Diamanten; Rubine; Smaragde; Quarz; Jaspis


Das Museum für Kunst & Gewerbe zeigt seit einigen Monaten eine kleine Ausstellung – wobei: das Wort ist vielleicht etwas hoch gegriffen, es ist eher die Dokumentation eines Restaurierungsprojekts. Und damit sind die drei Wandvitrinen, ein zirka 5-minütiger Film, in dem eine Restauratorin ihre Arbeit erklärt, und die Infotafeln von Interesse für alle, die gern mal hinter die Kulissen gucken.

Die vier Pretiosen der barocken Goldschmiedekunst, um die es geht, sind Allegorien der vier Jahreszeiten, kaum 20 Zentimeter hoch. Hier sieht man überbordende, filigrane Pracht auf kleinstem Raum: Die Göttinnen Flora, Ceres, Diana und Kybele, die jeweils eine Jahreszeit personifizieren, sind aus Elfenbein geschnitzt und reich geschmückt, mit Perlen und Edelsteinen, mit Email und geschliffenem Glas. Geschaffen hat sie

wölbe in Dresden zwölf Arbeiten von Ertel – sicher verhalf jenem diese „Werbung“ zum späteren Ruf an den Hof des Fürstbischofs von Breslau.

Der damalige Direktor des Museums für Kunst & Gewerbe, Max Sauerlandt, kaufte 1926 Ertels „Vier Jahreszeiten“ für sein Haus. Schon zu der Zeit waren kleinere Schäden vorhanden, im letzten Jahr mussten die Kunstwerke umfassend restauriert werden. Ausgestellt werden nun nicht nur die Skulpturen, sondern auch sämtliche Materialien und Arbeitsgeräte, die es braucht, um solche Werke zu schaffen und zu restaurieren.

Dabei wird deutlich, dass nicht nur die handwerklichen und technischen Kenntnisse dafür vorhanden sein müssen, es ist auch Erfindungsreichtum vonnöten, weil manchmal Arbeitsgeräte für genau diese eine zu restaurierende Pretiose erst entwickelt werden müssen. Darüber hinaus kommt so alles Mögliche an Gerätschaften zum Einsatz, die auch gut aus einem Operationssaal, dem Zoo oder sogar dem häuslichen Badezimmer stammen könnten.

In der mittleren Vitrine am Ende des Hauptganges in der Abteilung „Historismus“ im Erdgeschoss des Museums kann man die kleinen Kunstwerke nun wieder in ganzer Schönheit bewundern. Und wenn Sie schon mal im Museum sind – schauen Sie sich hier doch mal wieder genauer um, es gibt einfach so endlos viele schöne und interessante Dinge zu bestaunen.  sp

„Die Fassung bewahren“, bis 12. April 2026, Museum für Kunst & Gewerbe, Steintorplatz, 20099 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr (donnerstags ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt). Weitere Informationen auf www.mkg-hamburg.de.



Die Restauratorin bei der Arbeit

ANZEIGE

Wir sind auf der
REISEN HAMBURG
5.2.-8.2.26 / Halle B7

REISERING

HAMBURG

REISEHIGHLIGHTS 2026



Maximal 30 Gäste
Einzelplatzgarantie für Alleinreisende

8 Tage Kamellenblüte in der Toskana	17.03.-24.03.	€ 1.404,-
5 Tage Ostern in Bad Wildungen	02.04.-06.04.	€ 998,-
4 Tage Berlin mit Orgelkonzert im Dom	03.04.-06.04.	€ 748,-
4 Tage Tulpenblüte in Holland	3.-6.4./9.-12.4.	€ 955,-
7 Tage Paris mit Versailles & Barbizon /ÜF	03.05.-09.05.	€ 1.356,-
6 Tage Eifel für Alleinreisende (im EZ)	25.05.-30.05.	€ 1.109,-
7 Tage Kombi Bornholm & Rügen	28.05.-03.06.	€ 1.390,-
15 Tage Nordkap & Lofoten im 5*-Bus	11.06.-25.06.	€ 3.623,-
10 Tage Provence: Faszination Lavendel	20.06.-29.06.	€ 2.558,-

Musik- und Kulturerlebnisse

4 Tage Dresden/Semperoper & Frauenkirche	03.04.-06.04.	€ 1.139,-
4 Tage Stettin inkl. „Zauberflöte“ in der Oper	15.05.-18.05.	€ 777,-
7 Tage Teatro La Fenice/Venedig und mehr ...	31.05.-06.06.	€ 1.876,-
8 Tage Arena di Verona (Nabucco) im 5*-Bus	30.06.-07.07.	€ 1.615,-
4 Tage Regensburger Festspielsommer	11.07.-14.07.	€ 1.217,-
8 Tage Toskana: Andrea Bocelli in Lajatico	20.07.-27.07.	€ 1.675,-
6 Tage Bregenzer Festspiele/La Traviata	07.08.-12.08.	€ 1.831,-
3 Tage Waldbühne Berlin - Roland Kaiser	21.08.-23.08.	€ 714,-

Alle Preise p. P. im DZ inkl. Halbpension, Taxiservice, Ausflugsprogramm

Tagesfahrten ab Bergedorf und Hamburg ZOB

22.02.	Romance - The Show Zirkusshow in Grömitz	ab € 105,00
09.05.	„Santiano LIVE“ am Kalkberg/Bad Segeberg	ab € 123,00
04.07.	Starlight Express (Nachmittagsvorstellung) in Bochum	ab € 199,00

Reisering Hamburg RRR GmbH · Adenauerallee 78 · 20097 Hamburg
 ☎ 040-280 39 11 (HH-ZOB) oder ☎ 040-721 32 00 (Bergedorf)
www.reisering-hamburg.de und in jedem guten Reisebüro

Geliebt und gefürchtet: KATZEN!

Katzen sind überall: Die sozialen Medien werden überschwemmt mit „Cat Content“, die japanische Winkekatze Maneki-Neko steht in vielen Bücherregalen, kleine Mädchen (und große) haben Handtaschen mit Miss-Kitty-Motiven und dergleichen mehr. Die Faszination für dieses Tier ist ein kulturell und geografisch weit verbreitetes Phänomen.

Mehr als 15 Millionen Katzen leben allein in deutschen Haushalten – damit hat die Katze hierzulande allen anderen tierischen Hausgenossen an Beliebtheit den Rang abgelaufen. Genau lässt sich nicht sagen, seit wann Katzen und Menschen eng zusammenleben, aber 10.000 Jahre dürften es schon sein. Aber was bedeutet eigentlich „Haustier“? Es gilt hierzu-

lande als Familienmitglied, als Spielkamerad, als Kuscheltier, abhängig von seinen Besitzern. Eine Katze kann all das sein, aber womöglich ist sie gleichzeitig das einzige Haustier, dass sich seine Wildheit und Unabhängigkeit ein ganzes Stück weit bewahrt hat. Was sich zum Beispiel dadurch zeigt, dass eine Katze immer noch erfolgreich auf die Jagd gehen und selbst ernähren kann (Katzenbesitzer kennen die kleinen Geschenke an die Hausgemeinschaft in Form von Singvögeln und Mäusen). Und manchmal sucht sie sich einfach ein neues Zuhause, wenn es ihr irgendwo nicht mehr gefällt. Undenkenbar für jedes andere Haustier.

Zur Familie der Katzen gehören natürlich auch die großen, wilden Verwandten wie Löwe und Tiger. Als Symbole für Macht, Mut und Stärke sind und waren sie beliebte Insignien der königlichen Herrscher. In Lateinamerika wandelt der Jaguar als heiliges Tier wie ein Schamane zwischen Diesseits und Jenseits, im Alten Ägypten wurde eine Göttin in Katzengestalt als Beschützerin von Müttern verehrt. Sashthi, die hinduistische Göttin der Fruchtbarkeit, reitet auf einer schwarzen Katze, doch dieselbe Verbindung zu Weiblichkeit und Fruchtbarkeit führte im frühneuzeitlichen Europa zur Dämonisierung: Die schwarze Katze wurde zur Hexenbegleiterin stilisiert. Diese ambivalenten Zuschreibungen wirken bis heute nach. Im US-Wahlkampf 2024 wurde das Stereotyp der kinderlosen „Katzen-Lady“ bemüht, um Frauen abzuwerten – woraufhin diese das Tier kurzerhand zu ihrem Symbol machten.



Statuette der Göttin Sachmet mit kleiner Katze am Fuß, Altägypten, zwischen 1550–332 v. u. Z., Grüne Fayence



US-Wahlkampfschild „Cat Ladies for Kamala 2024“, USA, 2024

Die Ausstellung versucht, der scheinbaren Allgegenwart der Katze in den unterschiedlichsten kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen auf die Spur zu kommen. Sie „untersucht aus soziokultureller und globaler Perspektive die symbolischen und spirituellen Bilder der Katze, die ihr zugeschriebenen Rollen sowie ihre politische und mediale Darstellung in Popkultur, Kultur- und Kunstgeschichte“, so die Direktorin des MARKK, Barbara Plankensteiner. „Seit Jahrtausenden dient die Katze als Projektionsfläche für menschliche Wünsche und Ängste. Sie steht symbolisch für viele, oft gegensätzliche Vorstellungen – und bleibt dabei selbst auf geheimnisvolle Weise unberührt“, ergänzt Kuratorin Lara Selin Ertener. Geheimnisvoll, unabhängig, unbestechlich, gefährlich, stark, niedlich, süß – vielleicht belegt schon die Aufzählung dieser der Katze zugeschriebenen, widersprüchlichen Attribute ihre Faszination. Sie ist einfach nicht „zu fassen“.

Oder vielleicht doch? Es ist einen Versuch wert. Das MARKK zeigt dazu Objekte aus der hauseigenen weltumspannenden Sammlung wie Altägyptische Göttinnenstatuen, japanische Dämonenmasken und schamanische Jaguardarstellungen, dazu zeitgenössische Kunstwerke sowie im Vorfeld der Ausstellung aus Hamburger Haushalten eingesandte Sammelstücke. ● sp

Katzen!, bis 29. November 2026,
MARKK – Museum am Rothenbaum,
Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg,
Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr. Weitere
Informationen auf www.markk-hamburg.de.

TREPPENHAUSTOUREN MIT JÖRG BELEITES

Treppenhäuser und Eingangshallen – sie sind nicht öffentlich wie die Fassaden, aber auch nicht privat wie die Geschäftsräume. Wir werfen einen Blick in diese Zwischenbereiche von Hamburger Kontor- und Geschäftsbauten aus 100 Jahren, in die man sich „nur so aus Interesse“ nicht hineintraut.



TREPPENHÄUSER I

FR 10.04. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Rödingsmarkt, Stadthausbrücke, Neuer Wall, Große Bleichen, Poststraße.
Treffpunkt: U-Bahn (U3) Rödingsmarkt/Haupteingang

TREPPENHÄUSER II

MO 27.04. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Baumwall, Steinhöft, Rödingsmarkt, Kajen, Deichstraße, Großer Burstah, Trostbrücke, Große Bäckerstraße.
Treffpunkt: U-Bahn (U3) Baumwall, Hauptaussgang (Ausgang zur Kehrweier Spitze)

TREPPENHÄUSER III

MI 27.05. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Rathaus, Mönckebergstraße, Alstertor, Ferdinandstraße, Ballindamm.
Treffpunkt: Rathaus, vor dem Haupteingang, Rathausmarkt 1

TREPPENHÄUSER IV

DO 18.06. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Mönckebergstraße, Steinstraße, Springeltwiete, Burchardplatz, Kattrepel, Schopenstehl, Klingberg, Meßberg.
Treffpunkt: U-Bahn (U3) Mönckebergstraße, Südausgang, Ecke Barkhof

TREPPENHÄUSER V

MI 01.07. / 15.00 UHR / CA. 2 STD. / 9,00 €
Rathausmarkt, Neuer Wall, Jungfernstieg, Gänsemarkt, Dammtorstraße, Stephansplatz, Esplanade
Treffpunkt: Rathaus, vor dem Haupteingang, Rathausmarkt 1



GEWÜRZE, GIN UND PFEFFER-SÄCKE

SA 14.02. / 17.00 UHR / CA. 3 1/4 STD. / 43,00 €

Zuerst erkunden Sie mit einem echten „Hamburger Pfeffersack“ die Speicherstadt. Im Gewürzmuseumerschnuppern Sie anschließend, was in den Speichern einst gelagert, gehandelt und verkauft wurde. Von Anis bis Zimt – Sie erfahren hier alles über Herkunft, Anbau und Verarbeitung der Gewürze und Kräuter. Bei einem halbstündigen Vortrag lernen Sie außerdem die Wirkung von Pflanzen kennen, die im heimischen Garten und in exotischen Gefilden wachsen. Dabei genießen Sie einen Becher Zimtkaffee und Gewürz-Häppchen. So gestärkt können Sie sich dann an das „Tasting“ von drei Hamburger Gins wagen...(inkl. einer 0,2 l-Flasche Gin zum Mitnehmen).
Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 24, 20457 Hamburg



KÖRRI-TOUR

FR 27.02. / 10.04. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std.).



Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkaffee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant „Körri“ in der Springeltwiete (ca. 1 Std.). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Stüppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan),

Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)
Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

SWEET & SPICY

SA 28.02. / 21.03. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 43,00 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkaffee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Flotte bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

Spielplanänderungen vorbehalten



TIPP DER REDAKTION:

„KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN“

in der Komödie Winterhuder
Fährhaus Seite 28

Fotos: Michael Petersohn, Kiran West, Siegfried-Lenz-Stiftung



Staatsoper Hamburg **FAST FORWARD**

90 Jahre Tanzgeschichte: Ballette von George Balanchine,
Angelin Preljocaj, Marcos Morau und Xie Xin. Seite 36



Hamburger Kammerspiele **DER ÜBERLÄUFER**

Schauspiel nach Siegfried Lenz zum Thema Sinnhaftigkeit des Krieges. Seite 24

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

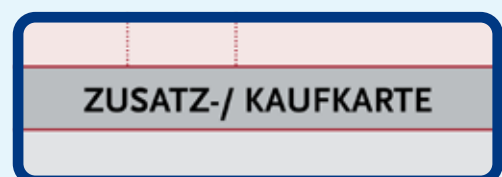
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár

In einer Bearbeitung von Lars Wernecke

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Lars Wernecke

Franz Lehárs wohl berühmteste Operette glänzt durch raffinierte Orchestrierung, elegante Walzer und Momente voller Gefühl – ein Klassiker, der bis heute das Publikum begeistert.

Um die leeren Kassen des Operetten-Staats „Pontevedro“ zu sanieren, veranstaltet der Gesandte Baron Zeta in Paris ein rauschendes Fest – mit einem Hintergedanken: Der drohende Staatsbankrott soll durch eine Heirat der millionenschweren Witwe Hanna Glawari und einem Landsmann abgewendet werden. Heiratskandidat ist der lebenslustige Graf Danilo Danilowitsch, dem allerdings ein etwas zweifelhafter Ruf vorausseilt. Erst nach zahlreichen Wirrungen und abenteuerlichen Missverständnissen findet das Paar schließlich zueinander.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
So	22.*	So	1.*		
Sa	21.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)			



HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

In einer Bearbeitung von Marius Adam

Musikalische Leitung und Bearbeitung: Ettore Prandi

Regie: Marius Adam

Ein Werk zwischen Illusion und Wirklichkeit – ebenso schillernd wie geheimnisvoll. Und am Ende steht die Frage: Ist der wahre Künstler dazu verdammt, immer wieder an der Wirklichkeit zu zerbrechen?

Im flackernden Licht einer Kerze versinkt der Dichter Hoffmann in Erinnerungen – an drei Frauen, drei verlorene Lieben, drei Stationen einer zerstörerischen Suche nach der idealen Muse: Da ist Olympia, schön und gehorsam – doch sie entpuppt sich als lebensechter Automat. Antonia, begabt mit einer wundervollen Stimme – aber ihr Gesang bedeutet zugleich ihr tödliches Schicksal. Und Giulietta, eine verführerische Kurtisane, die ihm im Auftrag des finsternen Dapertutto nicht nur sein Spiegelbild raubt, sondern ihn sogar zu einem Mord verleitet.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
	Fr	20., 27.	Mi	8., 22.	
	Sa	14., 21., 28.	Fr	10., 17., 24.	
	So	29.*	Sa	4., 11., 18., 25.	
			So	19.*, 26.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)			

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

ROLF MILLER

Wenn nicht wann, dann jetzt

Erleben Sie das 8. Programm des brillanten Satirikers! Hier wird Rolf Miller eines mit Sicherheit erneut schaffen: elegant stolpernd den Elefanten im Raum umgehen. Er ist stur wie ein Sack Zement, grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend. Wie immer gibt der Comedian stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt; und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern. Je mehr um ihn herum alles zusammenbricht, desto mehr können wir nicht fassen, wie dieser Gockel nicht merkt, was los ist.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Do	26.				
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		24,00 €			

SIMONE SOLGA

Sie kennen mich!

Deutschland: das ist täglich großes Kino, leider von der Sorte Katastrophenfilm. Immerhin mit hohem Unterhaltungswert. Inkompetenz, Größenwahn, Doppelmoral – in der deutschen Politik ist für jeden Geschmack etwas dabei! In diesen merkwürdigen Zeiten braucht die Seele Hoffnung und Verlässlichkeit. Darum garantiert Simone Solga: Sie kennen mich! Für ihr neues Programm steigt sie extra aus ihrem legendären YouTube-Bettchen auf und beglückt das Publikum mit der gewohnten und geliebten Schonungslosigkeit.



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mo	2.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		24,00 €			

WERNER MOMSEN

Momsen, Tiere, Sensation



4,5 Milliarden Jahre Evolution und immer noch nicht fertig. Sechs Tage brauchte Gott angeblich für die Schöpfung der Welt und für alles, was darauf so kreucht und fleucht. Ein irres Pensum, um alles im Vorwege zu bedenken. Das ist natürlich auch nicht einfach, denn es müssen viele Anforderungen unter einen Hut gebracht werden. Das neue Programm „Momsen, Tiere, Sensationen“ ist eine Hommage an die Natur und eine Anregung, z.B. einmal in einem Insektenhotel einzuchecken und etwas genauer hinzuschauen.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Di	3.		
		Mi	4.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		24,00 €			

HANS GERZLICH

Ich hatte mich jünger in Erinnerung



Hans Gerzlich ist entsetzt, als er plötzlich feststellt, dass er im gleichen Jahr geboren ist wie... alte Leute. In den Werbepausen seiner Lieblingssendung werden keine verführerischen Aftershaves und rasanten Sportwagen mehr angeboten, sondern Granufink, Voltaren und Wärmepflaster. Ist man so alt, wie man sich fühlt – oder wie man von der Werbung gemacht wird? Aber auch über die Verdrängung des eigenen Ablebens denkt er nach, welche Sprache er am besten noch erlernt, um sich später mit seiner Pflegekraft verständigen zu können...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 8.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

JAN-PETER PETERSEN

Streng gemein

In seinem neuen Solo nimmt Jan-Peter Petersen die gesellschaftliche Wetterlage unter die satirische Lupe. Zwischen Meinungshagel, Empörungsgewitter, amtlichen Windhosen und den letzten Sonnenstrahlen der Aufklärung präsentiert er einen streng gemeinen Kabarettabend mit streng gemeinen Fakten. Sein Programm ist eine sich selbst entwickelnde und immer wieder überraschende Gedankenkette, der zu folgen Spaß und Anregung zugleich ist. Ein kabarettistischer Starkregen für alle, die trotz dunkler Prognosen nicht auf nachhaltige Lachfalten verzichten wollen.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 13.	So 19.*
	So 15.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	24,00 €	

THOMAS FREITAG

Rückzug über die Minen der Ebene

Thomas Freitag setzt mit seinem neuen Programm einen Schlusspunkt. Denn die einstigen Zukunftsträume des Nachkriegskindes Thomas haben sich mittlerweile in Albträume verwandelt – und die Wut darüber lässt ihn nicht kalt. Mit seinem enormen schauspielerischen Talent, seiner Erfahrung und seinem Alter nimmt er die Zuschauer an die Hand und führt sie auf seinem „Rückzug über die Minen der Ebene“. Wenn er dabei kafkaesk den Affen gibt, dann nur, weil er dem Ernst des Lebens mit der Heiterkeit der Kunst begegnen will. Wer den großartigen Verwandlungskünstler also noch einmal erleben will, sollte sich dieses Programm nicht entgehen lassen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 19.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ANNY HARTMANN

Klima-Ballerina



Umweltschutz muss kein Verbotsschrei bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei.

In ihrem Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung auf die Zukunft.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 21.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

JOCHEN MALMSHEIMER

Wenn Worte reden könnten

Jochen Malsheimer, der vielfach preisgekrönte Kabarettist und „König der Komiker“ (Nürnberger Zeitung), ist der Meister des epischen Kabarets. Sein leidenschaftlicher Vortrag ist unverwechselbar, lustvoll und in immer wieder neuen Formen hebt er die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf. Hier bleibt kein Wort auf dem anderen: „Sprachlich ausgefeilt, feinsinnig, witzig (...) zwei Stunden linguistisch-humoristisches Feuerwerk.“ (Merkur)

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 25.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

WILLIAM WAHL

Wahlweise

Mit „wahlweise“ präsentiert William Wahl sein drittes Programm. Seine Wahlgesänge ertönen nicht nur live vor deutschlandweit ausverkauften Häusern, sondern sind auch im Internet millionenfach gehört worden. Seine Wortspiele sorgen verlässlich für Lachsalven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit dem ihm die Klaviatur des Kreises gelingt. Zartbitterböse sind seine Klavierlieder, und in ihnen behält er trotz seiner sehr feinen Beobachtung der menschlichen Schwächen stets einen liebevollen Blick aufs Leben.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 26.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

WERNER KOCZWARA

Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

Der Justizstandort Deutschland ist das denkbar fruchtbarste Biotope für Realsatire. Gemäß dem Hauptsatz der realsatirischen Dynamik, der da lautet: wo Ordnung zu Unfug wird, da wird Justiz zu Komik. Das Programm setzt in der Pointendichte neue Maßstäbe, ist grandios schwarzhumorig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam. Die FAZ urteilt: „Koczwara beweist in seinem rhetorisch brillanten Programm, womit wir es bei Gesetzen eigentlich zu tun haben: nämlich mit der komischsten aller Textgattungen.“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 27.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

REINER KRÖHNERT

Reiner Kröhnert's Er – Jetzt wird es MERZWürdig

Vorhang auf für Reiner Kröhnerts pikantes Prominenten-Panoptikum! Wie immer – in meisterhaft bissiger Parodie – bringt uns nun Kröhnert Friedrich Merz auf die Bühne. Mit seiner ganz eigenen „merzwürdigen“ Art führt er uns vor Augen, dass das politische Kabarett doch noch nicht tot ist. Egal ob er Donald Trump, Angela Merkel, Robert Habeck oder sogar die Tennislegende Boris Becker karikiert – bei Kröhnert bleibt kein Promi verschont. Es ist diese subtile Grausamkeit, bei der das Lachen schon fast weh tut, aber eben genau deshalb so richtig sitzt.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 29.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	24,00 €	

ALFRED DORFER

Gleich

In „Gleich“ stellt Alfred Dorfer einmal mehr seine einzigartige Fähigkeit unter Beweis, Grenzen zwischen Realität und Fantasie zu verwischen. Was sich zunächst wie ein klassisches Ein-Mann-Theaterstück anfühlt, entpuppt sich schnell als ein intensiver und absurder Gedankenspielplatz, in dem Dorfer mit verschiedensten Figuren, Erzählsträngen und Zeitebenen spielt.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mo 30.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

Vorschau - sofort buchbar

Zusatz-/Kaufkarte 24,00 €

Jürgen Becker - Die Ursache liegt...	Di 31.03., 20.00 Uhr
Wilfried Schmickler - Herr Schmickler bittet	Mi 01.04., 20.00 Uhr
Ulan & Bator - Undsinn	Do 02.04., 20.00 Uhr
Frank Grischek & Ralf Lübke - Brotlos...	Fr 03.04., 20.00 Uhr
Ehenert vs. Ehnert - Zweikampfhasen	Sa 04.04., 20.00 Uhr
Konrad Beikircher - Arrivederci	Do 09.04., 20.00 Uhr
Tina Teubner - Wenn Du mich verlässt	Fr 10.04., 20.00 Uhr
ONKeL fISCH - Hoffnung	So 12.04., 19.00 Uhr
Michael Krebs - Optimismus	Mo 13.04., 20.00 Uhr
Benjamin Eisenberg - Humor-Offensive	Mi 15.04., 20.00 Uhr
Anka Zink - K.O.-Komplimente	Mo 20.04., 20.00 Uhr
Johannes Flöck - Frühblüher und ...	Mi 22.04., 20.00 Uhr
Frank Lüdecke - Träumt weiter!	Do 23.04., 20.00 Uhr
Jonas Greiner - Auf Augenhöhe	So 26.04., 19.00 Uhr
Tobias Mann - Real-Fake	Di 28.04., 20.00 Uhr
Florian Wagner - The Flo Must Go On	Mi 29.04., 20.00 Uhr

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DAS GESICHT

Komödie von Siegfried Lenz

Regie: Georg Münzel; mit Kai Hufnagel, Sina-Maria Gerhardt u. a.
Friseur Bruno Deutz ist ein Biedermann, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna. Er ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Weil Bruno dem amtierenden Diktator so ähnlich sieht, verpflichtet ihn dieser als Doppelgänger. Er soll ihn bei einer Parade vertreten, bei der ein Attentat auf ihn geplant ist. Aber Bruno soll ihn nicht nur repräsentativ, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern und tut das dann auf überraschend brutale Weise. **Weitere Infos Seite 5**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Fr 27.	Do 5., 12.	
So 22.*	Fr 6., 13.	
	Sa 7., 14.	
	So 15.**	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr	24,00 €	

ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Krimi-Komödie nach dem Roman von Karsten Duse

**Regie, Bühnenfassung und Bühne: Axel Schneider
Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel**

Nach den Erfolgsproduktionen der „Achtsam morden“-Reihe folgt nun die nächste Bühnenadaptation, die auf herrlich schwarz-humorige Weise zeigt, wie man mit Achtsamkeit – und gesunder Ernährung – tödlich durchs Leben kommt.

Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun an anderer Stelle: Björn erkennt, dass das In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt sich Björn von Achtsamkeits-Coach Joschka Breiter die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät wieder in mörderische Konflikte...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mo 16.	
	Di 31.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 €	



DIE DREI ??? – DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokus-pokus, da sind sich die drei ??? einig.

Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 18., 25.	
	Do 19., 26.	
	Fr 20., 27.	
	Sa 21.*	
	So 22.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.30 Uhr / *15.00 Uhr und 18.30 Uhr		24,00 €

ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse



Regie: Axel Schneider; mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge. Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 24.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

DEUTSCHSTUNDE – EIN TAG. EIN ROMAN.

Ein Höhepunkt zum Abschluss der Reihe „Lenz auf die Bühne“

„Die lange Nacht der Deutschstunde“ lädt zu einer besonderen Lesung von Siegfried Lenz' bekanntestem Werk ein. In Verbindung mit zwei längeren Pausen wird ein Großteil des Ensembles dieses literarische Meisterwerk mit großer Hingabe zur Aufführung bringen.

Von 14 Uhr bis Mitternacht wird das große „Lenz-Projekt“ noch einmal aufleben und mit der „Deutschstunde“ erneut Literatur auf höchstem Niveau präsentieren, dargeboten von Schauspielerinnen und Schauspielern, die dem Publikum in den letzten einhalb Jahren bei LENZ AUF DIE BÜHNE ans Herz gewachsen sind.

In den Pausen wird für das leibliche Wohl gesorgt.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 28.	
DAUER		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
14.00 bis 22.15 Uhr		24,00 €

ANTIGONE

Figurentheater der Bühne Cipolla nach Sophokles

Mit Sebastian Kautz (Figurenspiel), Gero John (Cello, Keyboards)

Als Oedipus Theben verlassen hat, endet der Kampf um die Thronfolge für seine beiden Söhne Eteokles und Polyneikes tödlich. Der neue König Kreon ordnet für Eteokles ein ehrenvolles Begräbnis an, eine Bestattung des Staatsfeindes Polyneikes verbietet er bei Todesstrafe. Doch Antigone widersetzt sich dem Befehl und begräbt ihren Bruder. Sie glaubt ihr Handeln durch ethische Werte und moralische Gebote legitimiert. Zur Strafe lässt Kreon Antigone lebendig in einen Felsen einmauern. Doch die Totengötter rächen sich...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		24,00 €



DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum

Regie: Lea Ralfs; mit dem Ensemble des Altonaer Theaters

Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton-Internats - Tradition, Ehre, Disziplin und Leistung - sollen die Schüler zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, dass bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er will seine Schüler zu eigenständigen Menschen machen und ermutigt sie, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. So ist ein Konflikt mit der konservativen Schulleitung vorprogrammiert.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 6.*
		Do 2.
		Fr 3.
		Sa 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 und 18.30 Uhr		24,00 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

DER ALTE MANN UND DAS MEER

Schauspiel nach dem Roman von Ernest Hemingway

Regie: Luca Zahn; **Musik:** Johannes Hoffmann
Mit Stefan Hallmayer

Zusammen mit dem vielfach ausgezeichneten Theater Lindenhof in Melchingen bringt das Altonaer Theater Hemingways Literaturklassiker auf die Bühne. Der großartige Schauspieler Stefan Hallmayer, mehrfacher Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises, verabschiedet sich mit diesem Stück von der Bühne.

Santiago, ein alter Fischer aus Kuba, ist verzweifelt: Seit 84 Tagen hat er keinen Fisch mehr gefangen – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit begibt er sich in ein letztes großes Abenteuer, um einen gewaltigen Marlin zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur. Inmitten der Weite des Ozeans kämpft Santiago nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 29.
		Do 30.
		Fr 17.
		Sa 18., 25.
		So 19.**, 26.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr **15.00 Uhr		24,00 €

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Freuen Sie sich auf eine muntere Ringelnatz-Lesung auf dem Museums-schiff mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon. Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ präsentiert das Duo neue Schätze aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz. Auch einige Highlights aus dem alten Programm werden wieder zu hören sein.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Do 26.		Do 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert spielt seit 25 Jahren ihre monatlichen Resumes ULTIMO in Hamburg. In Zusammenarbeit mit der Cap San Diego präsentiert die Künstlerin seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DAS KLEINE HOF THEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

DIE TANZSTUNDE

Schauspiel von Mark St. Germain, Deutsch von John Birke



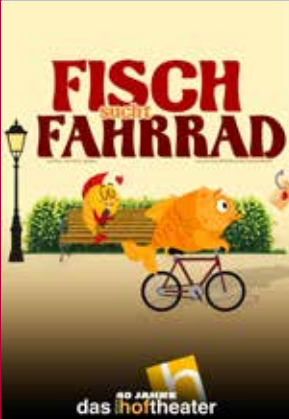
Regie: Petra Behrsing

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung tanzen lernen. Eine schwierige Aufgabe für ihn als Autisten, der Körperkontakt verabscheut. Um sich mit seinen Mitmenschen zu arrangieren und seinen Alltag zu bewältigen, hilft ihm sein nach strikten Regeln organisiertes Leben. Der nun anstehende Tanzunterricht bei seiner Nachbarin Senga Quinn, die durch ihr nicht heilen wollendes Bein behindert ist, gestaltet sich nicht einfach für die beiden ungleichen Tanzpartner..

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Sa 28.	Fr 6., 13., 20., 27.	
	Sa 7., 14., 21., 28.	
	So 1.*, 8.*, 15.*, 22.*, 29.*	
BEGINN		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

FISCH SUCHT FAHRRAD

Komödie von Peter Quilter



Regie: Petra Behrsing

Thomas und Julia, beide zwischen 50 und 60 Jahren, sind seit Kurzem geschieden, aber weiter befreundet. Sie wollen den Rest ihres Lebens nicht als Singles verbringen und planen, sich bei ihren jeweiligen Dates gegenseitig zu unterstützen: Alle Treffen mit neuen potenziellen Partnern finden mit dem anderen im Hintergrund statt, als Sicherheitsnetz. So beginnt eine Reihe von wahnwitzigen Blind Dates mit zunehmend exzentrischen Bewerbern, die durch das Eingreifen von Thomas und Julia immer chaotischere Wendungen nehmen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 10., 17., 24.
		Sa 11., 18., 25.
		So 12.*, 19.*, 26.*
BEGINN		
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,50 €

UNSER TIPP

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online!

1. Geben Sie uns eine E-Mail-Adresse an.
2. Loggen Sie sich dann auf www.inkultur.de mit dieser E-Mail-Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer als Passwort ein.
3. Buchen Sie Ihre Wunschvorstellungen rund um die Uhr – auch am Wochenende!



DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV

ALPHABET

Schauspiel nach dem Gedicht von Inger Christensen

Regie: Thom Luz

Mit Alberta von Poelnitz, Ilse Ritter, Julia Wieninger und die Musiker: Stephan Krause, Ling Zhang, Peter Conradin Zumthor

Um sich in einer Schaffenskrise wieder ins Lot zu bringen, legt die studierte Naturwissenschaftlerin Christensen eine alphabetisch sortierte Aufzählung an von alltäglichen Begriffen: Aprikosenbäume, Brombeeren, Chromstahl, Dunst, Dioxin usw. Die Zeilenanzahl der Wortfolge unterwirft Christensen dem mathematischen Gesetz der Fibonacci-Sequenz, die in der Natur z.B. in Schneckenhäusern, DNA-Spiralen und dem Andromeda-Nebel vorkommt: 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55 ... Christensen feiert so die Schönheit der Natur, ihre zerstörerische Kraft und Vergänglichkeit und fragt sich, wie der Mensch in dieses Ordnungssystem hineinpasst.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 25.	Sa 25.*
		So 12.**
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.30 Uhr / **16.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



DAS GROSSE HEFT

Schauspiel nach dem Roman von Ágota Kristóf

Regie: Karin Henkel

Mit Nils Kahnwald, Kristof Van Boven, Julia Wieninger

Über Auswirkungen des Krieges auf die menschliche Seele am Beispiel der Geschichte zweier Brüder. Die Zwillinge werden aus der bombardierten Stadt zu ihrer Großmutter aufs Land gebracht. Zuneigung und Zärtlichkeit können die Kinder von ihr nicht erwarten. Nahezu auf sich allein gestellt, müssen sie lernen, sich zu wappnen, um in einer Welt der Gewalt, des Hungers und des Elends zu überleben. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen sammeln die Zwillinge in einem großen Heft in einer beklemmend kalten Sprache: Analytisch, beobachtend erzählen die Kinder von ihrem Alltag im Krieg.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 27.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Schauspiel von Bertolt Brecht

Regie: Karin Beier; mit Jan-Peter

Kampwirth, Joachim Meyerhoff u.a.

Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: im nüchternen Zustand ist er ein Despot, ein kalter und berechnender Herrenmensch – betrunken dagegen gibt er sich gesellig und empathisch. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Ihm verspricht Puntila seine Tochter und Teile seines Eigentums. Aber Matti sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchtert ist. Doch dessen Zeit geht zu Ende. Das spürt er in jedem Moment.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 11.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

HUNDEHERZ

Schauspiel nach der Novelle von Michail Bulgakow

Regie: Claudia Bauer

In der Spielzeit 2023/ 2024 sorgte die renommierte Regisseurin Claudia Bauer mit ihrer ersten Inszenierung am Deutschen Schauspielhaus für Furore: „Die Schattenpräsidentinnen Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen ihn am Leben zu halten“ von Selina Fillinger. Nun folgt ein Stück zum Thema Optimierung des Menschen.

Ein Moskauer Chirurg versucht, den Menschen zu verbessern – Verjüngung und Optimierung sind das Ziel. Er pflanzt einem Straßenköter die Hirnanhangdrüse und Hoden eines heruntergekommenen Kleinkriminellen ein. Der gewitzte Hund wird tatsächlich zu einer Art Mensch, zeigt sich jedoch extrem anfällig für Manipulation: Er saugt Propaganda und radikale Parolen jeder radikalen politischen Strömung auf und reißt sich alles von Interesse unter den Nagel: Leckerbissen, Privilegien, Frauen, Ämter...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 28.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

HAMLET

Drama von William Shakespeare

Regie: Frank Castorf; mit Paul Behren, Daniel Hoevels, Jonathan Kempf, Matti Krause, Josef Ostendorf, Alberta von Poelnitz, Linn Reusse, Angelika Richter, Lilith Stangenberg

Shakespeares „Hamlet“ ist eine zeitlose Figur, die das Dilemma des modernen Menschen spiegelt: seine verzweifelte Sinnsuche in einer aus den Fugen geratenen Welt. Frank Castorf verfolgt „Hamlet“ bis ins zerfallende Europa der jüngeren Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft hinein.

Hamlets Vater, der rechtmäßige König, ist tot. Auf dem Thron sitzt nun dessen Bruder, an seiner Seite Hamlets Mutter. Traumatisiert vom Tod des Vaters und der überstürzten Heirat der Mutter erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters, beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords und fordert Hamlet zur Rache auf.

Hinweis: Spielzeit 6 Stunden inkl. einer Pause

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



BEETHOVEN: VIOLINKONZERT UND PASTORALE Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling; **Solistin:** Clara-Jumi Kang (Violine)
Willkommen, Frühling, verbinde uns noch einmal mit der Musik! Mit dem wundervollen, dem heiteren, dem natürlichen Beethoven, der uns sein romantisches Reich aufschließt. Hoch lyrisch und doch klassisch, ganz im Hier und Jetzt und zugleich in der Unendlichkeit. Ein besonderes Konzert in der Elbphilharmonie: zwischen Aufbruch und innerer Einkehr auf der Suche nach dem Ewigen.

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 – „Pastorale“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 20.
BEGINN	NUR KAUFKARTE	
20.00 Uhr	65,00 € (inkl. HVV)	



8. PHILHARMONISCHES KONZERT Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Violine und Dirigent: Julian Rachlin
Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert in e-Moll gehört zu seinen beliebtesten und meistgespielten Werken – beim Zuhören fühlt man sich geradezu in eine entspannte Ideallandschaft versetzt. Im ZeitSpiel Acht versucht Violinist und Dirigent Richard Dubugnon, den 2. Satz des Werkes klanglich in die Zukunft zu verlängern. Es folgt Mahlers klassisch-romantischste Sinfonie.

ZEITSPIEL ACHT:
Felix Mendelssohn Bartholdy / Richard Dubugnon: Violinkonzert e-Moll op. 64

I. Allegro molto appassionato / II. „Geistersatz“ op. 98 (Überschreibung von Richard Dubugnon, UA) / III. Allegro molto vivace
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur „Titan“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	45,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



RESONANZEN FÜNF: FANTASY & FAREWELL RIAS Kammerchor, Ensemble Resonanz

Dirigent: Justin Doyle

Meine Seele ist meine Heimat, ist ein Abschied, ein Wellenschlag. Ein Lied aus ferner Zeit wallt auf und wächst zum Chor, der den Raum erfüllt – als zöge Nebel über englische Küsten. Auf die noble Art bricht eine „Teufelsfuge“ hervor, voller Energie und Aufbegehren – bis Joanna Marsh den Knoten löst. Das Jenseits hallt nach, umwoben von Sturm, Frieden und Erlösung. Und von der Frage, was bleibt.

Vaughan Williams: Fantasia on a theme of Thomas Tallis
Hubert Parry: Songs of Farewell (Auszüge)

Edward Elgar: Introduction and Allegro
Joanna Marsh: The Knot (Libretto von Amanda Wilking), Neues Werk

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	48,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

9. PHILHARMONISCHES KONZERT

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dirigent: Jean-Christophe Spinosi

In diesem Konzert wird einerseits Daniela Terranovas Orchestrierung von Bachs Musik und andererseits ihr kompositorischer Dialog mit Beethoven erklingen – denn der vierte Satz seiner 6. Symphonie, der wunderbaren „Pastorale“, wird durch eine Neukomposition aus ihrer Feder ersetzt, inspiriert vom Original.

Johann Sebastian Bach: Contrapunctus I-IV aus „Die Kunst der Fuge“ (Orchestrierung von Daniela Terranova, UA)

ZEITSPIEL NEUN:

Ludwig van Beethoven / Daniela Terranova: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“ I. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande / II. Szene am Bach/ III. Lustiges Zusammensein der Landleute / IV. Gewitter, Sturm (Überschreibung von Daniela Terranova, UA) / V. Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 1.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	45,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



TÖLZER KNABENCHOR

Leitung: Christian Flegner

Der Tölzer Knabenchor zählt seit über sechs Jahrzehnten zu den renommiertesten Knabenchören der Welt. Das Chorrepertoire umfasst alle Gebiete des Chorliteratur vom Barock bis zur Gegenwart, mit besonderem Schwerpunkt auf den Werken Johann Sebastian Bachs. Unter der Leitung von Christian Flegner erklingt in diesem Konzert Rossinis Petite Messe solennelle.

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle

Die Messvertonung gilt als eine der wichtigsten geistlichen Kompositionen Gioachino Rossinis. Er komponierte die Messe für die Einweihung der Privatkapelle eines befreundeten Pariser Grafenpaares. Hier war wenig Platz für großen Chor- und großes Orchester.

MAI	JUNI	JULI
		So 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

MNOZIL BRASS – STRAUSS

Ein Tänzchen zwischen den Stühlen

Thomas Gansch, Robert Rother, Roman Rindberger (Trompete, Flügelhorn), Gerhard Füssl (Trompete), Leonhard Paul (Posaune, Basstrompete), Zoltán Kiss (Tenorposaune, Altposaune), Wilfried Brandstötter (F-Tuba)

Das Mnozil Brass-Blechbläserensemble kommt mit neuem feurigen Programm in die Elbphilharmonie! 31 Jahre ist es nun schon her, dass ein paar rotzforsche Musikstudenten mit philharmonischen Ambitionen im Gasthaus Mnozil in Wien den Verlockungen der Wirtshaussmusik nachgaben und so ganz ungeplant den Weg ins Entertainment Business einschlugen. Die Dekaden vergingen wie im Flug, doch das Feuer der geblasenen Musik erlischt nie! Es lodert auch anno 2026 hell in ihren Herzen, genau wie damals, in der kleinen Wiener Gaststätte.

MAI	JUNI	JULI
		So 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

ELBPHILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



HELLEN WEISS, WEN-XIAO ZHENG, GABRIEL SCHWABE

Hellen Weiß (Violine), Wen-Xiao Zheng (Viola), Gabriel Schwabe (Violoncello)

Schuberts B-Dur-Trio, ein Jugendwerk, blieb bis auf den ersten Satz rudimentär, aber das vollendete Allegro gehört zu den reizvollsten Miniaturen in Schuberts kammermusikalischen Schaffen. Ravels Sonate markiert einen Wendepunkt in seinem Oeuvre. Bei der Uraufführung 1922 wurde es noch als „sperrig“ bezeichnet, heute gilt es als eines der poetischsten Stücke seiner Kammermusik. Der Schweizer David Philip Hefti (Jahrgang 1975) steuert ein brandneues Werk bei, bevor das Konzert mit der Serenade von Ernst von Dohnányi aus dem Jahr 1903 endet. Der Komponist blieb zeitlebens dem spätromantischen Stil treu.

Franz Schubert: Streichtrio B-Dur D 471

Maurice Ravel: Sonate für Violine und Violoncello

David Philip Hefti: Werk für Violine und Violoncello (Uraufführung)

Ernst von Dohnányi: Serenade C-Dur op. 10 für Streichtrio

18.45 Uhr: Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mo 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 € (inkl. HVV)



TRIO BELLESON SHANGHAI

Das Trio BelleSon Shanghai vereint drei herausragende Musiker/innen des Shanghai Philharmonic Orchestra: Yanbo Zhao (Violine), Mingzhe Wu (Violoncello), Xiaoqian Li (Klavier). Mit ihrer internationalen Erfahrung und ihrem feinsinnigen Zusammenspiel formen sie ein Ensemble von außergewöhnlicher künstlerischer Qualität, das durch Klangschönheit, Eleganz und Leidenschaft besticht. Der Abend spannt einen Bogen vom französischen Impressionismus bis zur böhmischen Spätromantik, eingerahmt von prägnanten Miniaturen aus der chinesischen Musikszene.

Junhao Liu: Meditation

Claude Debussy: Klaviertrio G-Dur

He Zhanhao / Chen Gang: Das Liebespaar der Schmetterlinge / Auszug für Klaviertrio

Antonín Dvořák: Klaviertrio e-Moll op. 90 „Dumky Trio“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 13.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

4. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Streicher der Philharmoniker Hamburg

Kathrin Wipfler und Sawako Kosuge (Violine), Bettina Rühl und Yitong Guo (Viola), Tobias Bloos und Saskia Hirsching (Violoncello)

1893 hat der erst 17-jährige ungarische Komponist Ernst von Dohnányi sein Streichsextett im Rahmen einer Aufnahmeprüfung an der Budapester Musikakademie eingereicht, es später aber mehrfach überarbeitet. Nach dunklem, mystisch klingendem Beginn wird es heller und leichter. Ebenfalls ein Frühwerk: „180 beats per minute“ vom 20-jährigen Jörg Widmann. Inspiriert vom schnellen Beat populärer Musik gehe es ihm um „pure Lust am Rhythmus“, so der Komponist selbst. Ein weiteres Zeugnis frühen Schaffens ist Brahms' Sextett Nr. 1. Der Komponist selbst kritisierte es später als lang und sentimental – dem Publikum jedoch gefällt's bis heute.

Ernst von Dohnányi: Streichsextett B-Dur

Jörg Widmann: „180 beats per minute“ für Streichsextett

Johannes Brahms: Streichsextett B-Dur op. 18

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 22.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	



ECHOES OF CHAGALL

Ein Konzert zwischen Traum und Erinnerung

Leon Gurvitch (Klavier) und Alexander Roslavets (Bass); Streichquartett: N. N.

Ein Konzertabend, der Kunst, Geschichte und Musik vereint: Im Zentrum steht die Weltpremiere von Leon Gurvitchs vokalem Zyklus „Echoes of Chagall“ für Bass und Klavier, interpretiert vom international gefeierten Bassisten Alexander Roslavets. Inspiriert von Marc Chagalls traumhafter Bildwelt verbindet das Werk Poesie und Klang zu einem farbenreichen Erlebnis. Ergänzt wird das Programm durch weitere Werke des Komponisten, die Erinnerung und Gegenwart in ausdrucksstarker Kammermusik verweben.

Leon Gurvitch: Echoes of Chagall – sowie weitere Werke von Leon Gurvitch

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 22.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



CHEN REISS, SHARON KAM, Yael KARETH

Chen Reiss (Sopran), Sharon Kam (Klarinette), Yael Kareth (Klavier)
Lieder und Romanzen prägen dieses Konzert, neben berühmten Klängen von den Schumanns – Robert und Clara – sowie von Gustav Mahler und Louis Spohr gibt es zwei faszinierende Entdeckungen für Sie: Ein Werk von Elisabeth von Sachsen-Meiningen und das Lied „Der Hirt auf dem Felsen“ von Franz Schubert.
Robert Schumann: Drei Fantasiestücke op. 73, Lieder aus: Fünf Lieder aus Myrten op. 25

Clara Schumann: Lieder op. 13/2 und 12/2

Clara Schumann: Drei Romanzen für Klarinette und Klavier op. 22

Gustav Mahler: Das Himmlische Leben

Louis Spohr: aus „Sechs deutsche Lieder“ op. 103

Elisabeth von Sachsen-Meiningen: Romanze für Klarinette und Klavier
Franz Schubert: Der Hirt auf dem Felsen D 965

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 29.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	27,00 € (inkl. HVV)	



5. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg:

Joanna Kamenarska und Kostas Malamis (Violine), Yitong Guo (Viola), Christine Hu (Violoncello), Hannes Biermann (Kontrabass), Michael Dorner (Klavier)

Mikhail Glinka, der „Vater der russischen Musik“, schrieb während eines Italienaufenthaltes (1830-33) unter anderem das romantische Kammerwerk „Gran Sestetto“. Deutlich ist der Einfluss Bellinis zu hören und überhaupt durchdringt italienisches Flair das gesamte wunderbare Werk. Der zeitgenössische amerikanische Kontrabassist Glenn Stallcop hat mit „Fuego“ (2019) ein minimalistisches Stück mit geschäftigem Charakter geschaffen. Felix Weingartner, der viel komponiert hat, aber heute leider kaum noch aufgeführt wird, hat sein 1906 entstandenes Sextett in Moll – stürmisch und leicht dunkel in der Stimmung – einem Freund gewidmet.

William Jay Sydean: Trio for 2 Violins and Piano

Mikhail Glinka: Klaviersextett Es-Dur „Gran Sestetto originale“

Glenn Stallcop: „Fuego“ für Viola, Violoncello und Kontrabass

Felix Weingartner: Klaviersextett e-Moll op. 33

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 19.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	18,00 € (inkl. HVV)	



ASYA FATEYEVA (SAXOPHON) - ARIS QUARTETT

Anna Katharina Wildermuth (Violine), Noémi Zipperling (Violine), Caspar Vinzens (Viola), Lukas Sieber (Violoncello)

„Nicht nur klassisch“ präsentieren sich Asya Fateyeva und das Aris Quartett mit einem bunt gemischten, hochwertig unterhaltenden Programm. Kennen Sie Anders Koppel? Falls nicht: Sie können seine Musik an diesem Abend kennenlernen. Ebenso Werke des Schweizer Komponisten Daniel Schnyder und von Dmitri Schostakowitsch.

Asya Fateyeva spielt Tenor-Saxophon im Alliage-Quintett und ist seit 2014 Dozentin für klassisches Saxophon an der Musikhochschule Münster und unterrichtet klassisches Saxophon an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Daniel Schnyder: Werke für Saxophon und Streichquartett

Dmitri Schostakowitsch: Auswahl der Préludes op. 34 & Jazz-Suite Nr. 1

Anders Koppel: Saxophone Quintet

Hinweis: 18.45 Uhr: Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 € (inkl. HVV)



YUTONG SUN

Klavierabend

Leon Gurvitch (Klavier) und Alexander Roslavets (Bass); Streichquartett: N. N.

Der rasant aufstrebende junge chinesische Pianist Yutong Sun, dessen Spiel für seine außergewöhnliche strukturelle Klarheit, innere Spannung und eine Klanggestaltung von Weltklasse von der internationalen Presse gefeiert wird, gilt als einer der bemerkenswertesten musikalischen Erzähler seiner Generation.

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier As-Dur op. 110

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni: Chaconne / aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

Claude Debussy: Masques

Claude Debussy: L'isle joyeuse

Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 25.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

DER GEIZIGE

Schauspiel von Molière



Regie: Anatol Preissler

Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, Ines Nieri u. a.

Der von Geiz besessene Harpagon tyrannisiert seine Mitmenschen mit seiner krankhaften Sparsamkeit, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant, die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als eines Tages seine innig geliebte, im Garten vergrabene Geldkassette verschwunden ist, gerät Harpagon's Lebensökonomie aus den Fugen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 4.	
	Do 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe)

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste

**Moderation: David Friedrich**

Mit Glanz und Glamour präsentiert „Kampf der Künste“ hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und Power-Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen Punk in der Stimme. Die Poetinnen und Poeten haben 10 Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Damit das Ganze noch abgerundet wird, gibt es zusätzlich immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 11.	Mi 8. (Cup Special)
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	19,50 € (inkl. Garderobe)	



KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE

Schauspiel nach dem Buch von Olivier David

Regie: Marco Damghani**Mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu**

Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegs Geschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden. Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, nimmt mit seinem Ensemble die Herausforderung an, den Stoff auf die Bühne zu bringen. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht. **Weitere Infos Seite 4**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 17.	Di 21.
	Do 12.	Mi 22.
	So 15.*	Do 16., 23.
		Fr 17.
		Sa 18.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.00 und 19.00 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	



WINDSTÄRKE 17

Schauspiel nach dem Roman von Caroline Wahl

Regie: Ayla Yeginer

Mit Peter Albers, Dagmar Bernhard, Nina Carolin, Nayana Heuer, K
Nach Caroline Wahls gefeiertem Debüt „22 Bahnen“ folgt mit „Windstärke 17“ eine aufwühlende, intensive und dabei ungemein tröstliche Geschichte über vermeintliche Schuld und das Verzeihen - sich selbst und den anderen.

Ida flüchtet aus der Kleinstadt – so weit weg wie möglich. Nach dem Tod ihrer Mutter landet sie schließlich auf Rügen, mit nichts als einem Hartschalenkoffer und einer Wut von Windstärke 17 im Bauch. Und ohne Plan B. Dort trifft sie auf Marianne und den örtlichen Kneipenbesitzer Knut, die die Gestrandete bei sich aufnehmen und nicht zu viele Fragen stellen. Stattdessen gibt es Aufbackbrötchen und einen Job in der Kneipe. Und dann ist da auch noch Leif, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal scheint alles ein bisschen leichter...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 2.
		Sa 4.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	

KDK STAND UP

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn**Line-Up: Laura Brümmer, Freddy Ekué, Ana Lucia, Lukas Diestel und Featured Artist: Robert Al**

Stand-up-Comedy boomt! Eine furchtlose Bande junger Comedians erobert Livebühnen & Internet – und im Ernst Deutsch Theater kommen die brisantesten zum KdK Stand Up auf die Bühne: virtuose Humorkünstlerinnen und -künstler mit bizarren Blickwinkeln auf unsere ganz normale, völlig irre Welt. Bitterschöne Pointen über das kleine Glück, das große Elend und die unendliche Unzulänglichkeit. Oder einfach nur herrlich ehrliche Stimmen, die man gehört haben sollte.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	19,50 € (inkl. Garderobe)	

THEATER! THEATER!

Maria Hartmann präsentiert Virginia Woolf

Zu Gast: Sona McDonald

In der zweiten Saison unter ihrer Leitung widmet sich Maria Hartmann gemeinsam mit ihren Gästen Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus fünf verschiedenen Ländern. Begeben Sie sich mit ihnen auf Entdeckungsreise!

Maria Hartmann und Sona McDonald nähern sich Leben und Werk der britischen Autorin, Essayistin, Verlegerin und Kritikerin Virginia Woolf, einer der führenden Stimmen der modernistischen Literatur und der Frauenbewegung.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	21,00 € (inkl. HVV)	

**DER DRACHE**

Schauspiel nach der Märchenkomödie von Jewgeni Schwarz

Regie: Mona Kraushaar; **mit** Aaron Brömmelhaup, Nayana Heuer, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Daniel Schütter, Isabella Vértes-Schütter

Das Märchenstück des russischen Autors Jewgeni Schwarz entstand 1943 unter dem Eindruck der Leningrader Blockade. Es zeigt das Zusammenspiel von Tyrannei und Untertanengeist, ein satirischer Angriff auf Hitlers Nationalsozialismus. Seit Jahrhunderten wird die Stadt von einem Drachen beherrscht. Jedes Jahr besänftigen ihn die Einwohner mit einer geopfert Jungfrau. Doch der tapfere Ritter Lancelot will die Stadt von der Tyrannei des Drachen befreien. Aber kaum angekommen, stößt dieser auf ein unerwartetes Problem: wie soll man ein Volk befreien, das gar nicht wirklich befreit werden will?

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 11.
		So 12.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *15.00 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	

**DANTONS TOD**

Schauspiel nach dem Roman von Georg Büchner

Regie: Kathrin Mayr; **mit** Aaron Brömmelhaup, Nina Carolin, K, Anatol Käbisch, Ines Nieri, Stefan Schießleder

Im ungebrochen aktuellen Revolutionsstück „Dantons Tod“ stellt Georg Büchner schon 1834 die bis heute gültige Frage, welche Mittel im politischen Kampf legitim sind. Er zeichnet ein eindrucksvolles Bild vom Ringen um Humanität: Wie weit darf man für seine Ideale gehen?

Mitten in der französischen Revolution: Der Revolutionsführer Danton fordert einen liberalen Staat und ein Ende der Schreckensherrschaft seines ehemaligen Kampfgefährten und jetzigen Kontrahenten Robespierre. Dieser betrachtet Dantons Forderungen als Verrat an der Revolution und lässt ihn und seine Anhänger verhaften und schließlich exekutieren.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 28.
		Do 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe)	

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

**MAMA ODESSA**

Schauspiel von Kai Wessel und Anja Del Caro nach dem Roman von Maxim Biller

Regie: Kai Wessel; **mit** Adriana Altaras, Florian Lukas

Der schöne, kluge Roman von Maxim Biller erzählt von Liebe, Verlust und der stetigen Suche nach einem Zuhause: Die Welt der russisch-jüdischen Familie aus dem Hamburger Grindelviertel ist voller Geheimnisse, Poesie und Verrat. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Familie in Hamburg gestrandet, Bieberstraße 7, um die Ecke der Hamburger Kammerspiele. Der Vater verlässt die Familie für eine Deutsche, die Mutter versucht zu schreiben. Derweil spielt Mischa, der Sohn der Familie, in der Theaterpause bei geöffnetem Fenster Klavier für das Publikum der Kammerspiele ...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Do 26.		
Sa 28.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 €	

**SIE SAGT. ER SAGT.**

Kriminalstück von Ferdinand von Schirach

Regie: Axel Schneider; **mit** Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Lisa Karlström, Andrea Lüdke, Antje Otterson u. a.

Bestsellerautor Ferdinand von Schirach beschäftigt sich in diesem packenden Gerichts-drama mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Eine erfolgreiche TV-Moderatorin beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht. Und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Für beide steht viel auf dem Spiel: ihre private und berufliche Zukunft.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 4.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 €	

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg


LAST CALL – LETZTE RUNDE
BERNSTEIN UND KARAJAN NEHMEN EINEN DRINK
 Schauspiel von Peter Danish

Gefeierte Uraufführung im März 2025 am New Yorker Broadway
 Regie: Gil Mehmert

Mit Victor Petersen, Helen Schneider und Lucca Züchner

Über die zufällige Begegnung der zwei weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts, Herbert von Karajan und Leonard Bernstein – nach Aufzeichnungen eines Gesprächs zwischen Theaterautor Peter Danish und dem Wiener Kellner, der diese besondere Begegnung vor mehr als 30 Jahren erlebt hat.

1988, Hotel Sacher in Wien: Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen und trifft dort ungeplant auf Bernstein. Ein intensiver, mitunter kämpferischer Austausch beginnt: über Musik, Kunst, ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von jenem Kellner...

Weitere Infos Seite 6

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 6.	
	Sa 7.	
	So 8.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €


NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOG
 Schauspiel von Axel Schneider

Regie: Axel Schneider

Mit Franz-Joseph Dieken, Sarah Diener, Markus Feustel, Ingo Meß, Johan Richter und Isabelle Stoppel

Ein facettenreiches Stück Hamburger Zeitgeschichte über den Kampf um den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge im Grindelviertel. 86 Jahre hat es gedauert nach einem langen Weg durch die Institutionen bis zur offiziellen Rückgabe des Carlebach-Platzes an die jüdische Gemeinde. Vor dem Hintergrund der Familiengeschichte Stein entstehen Szenen, in denen es um nicht ausgezahlte „Entschädigungen“ geht, um verwehrte Rückgaben und um die zynische Kontinuität mancher Beamter.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 17.	
	Mi 18.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 €

DER ÜBERLÄUFER

Schauspiel nach Siegfried Lenz

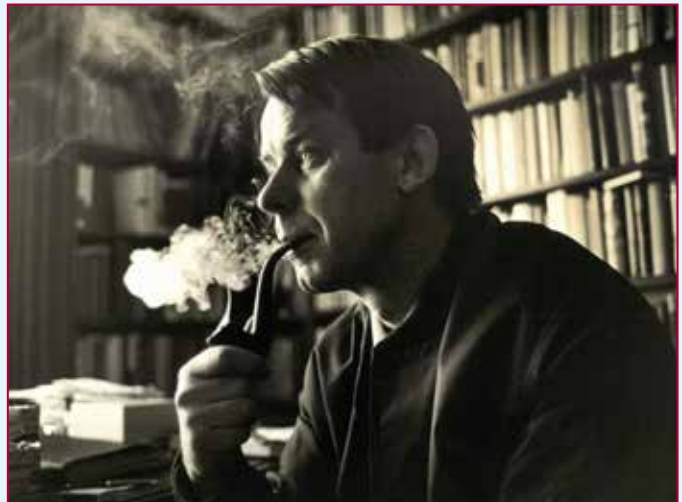
Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Regie: Kai Hufnagel

Der zweite Roman aus dem Nachlass von Siegfried Lenz über Soldaten in der Hölle der Ostfront, der dem Verlag zur Veröffentlichung im Jahr 1951 noch zu pazifistisch und treulos gegenüber der Heimat war, ist das sehr gelungene, „reife“ Werk eines jungen Mannes. (Perlentaucher Rezensionsnotiz zu Süddeutsche Zeitung). Es ist die kritische Auseinandersetzung mit der Sinnhaftigkeit des Krieges.

Im letzten Kriegssommer kommen schlechte Nachrichten von der Ostfront. Der junge Soldat Walter Proska aus Masuren wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die sich in einer Waldfestung verschanzt hat. Bei sengender Hitze, zermüht durch Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Die Soldaten versuchen sich abzukapseln. Und Proska stellt sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden? Und wo ist Wanda, das polnische Partisanenmädchen?

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 19., 26.	Do 23.
	Fr 20., 27.	Fr 10., 17., 24.
	Sa 28.	Sa 11., 18., 25.
	So 29.*	So 12.*, 19.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 €


SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN
 Werkstattgespräch: Wie entsteht eine Werkausgabe?

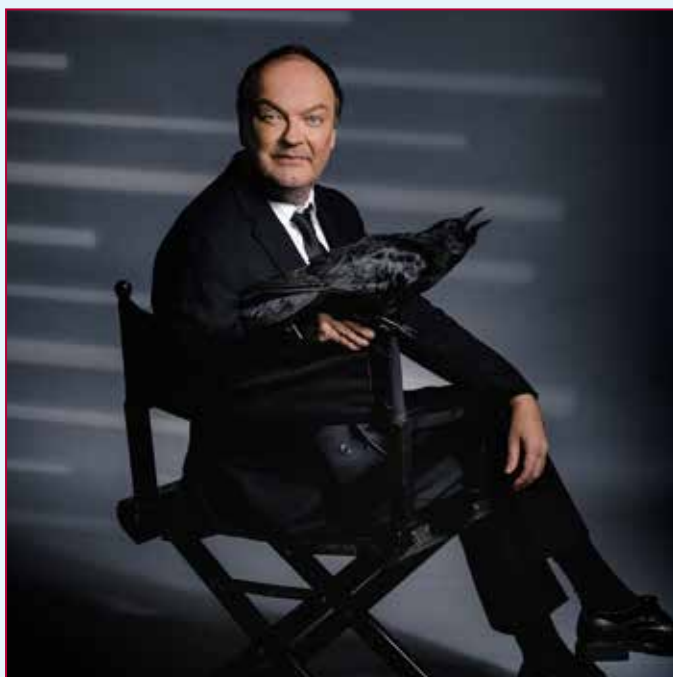
Dramaturgie: Sonja Valentin

Erleben Sie eine besondere Lesung mit Anna Schäfer und Markus Boysen sowie weiteren Mitwirkenden, begleitet von Jochen Kilian am Klavier.

Zu Gast sind Eva Kissel vom Deutschen Literaturarchiv Marbach sowie Maren Ermisch und Heinrich Detering, Mitherausgeber der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz. Durch die Veranstaltung führt Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		24,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



HITCH UND ICH: DIE VÖGEL

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrczeck

Lesung: Jens Wawrczeck

Mörderisch, musikalisch, multimedial. Jens Wawrczeck gelingt es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Seine Lesungen sind „sensationell.... Unglaublich intensiv“ (NDR Kultur). Alfred Hitchcocks legendärer Horrorfilm „Die Vögel“ (Originaltitel: The Birds) aus dem Jahr 1963 basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der englischen Schriftstellerin Daphne du Maurier von 1952. Der Film markiert nach „Der unsichtbare Dritte“ (1959) und „Psycho“ (1960) einen weiteren Höhepunkt in Hitchcocks Spätwerk.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 26.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	24,00 €	

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert.

Hinweis: 16.04.2026 Zuckerschweine-Soap

Alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 5.	Do 2., 16.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	10,00 €	



SCHWARZE SCHWÄNE

Schauspiel von Christina Kettering

Inszenierung: Anton Pleva

Mit Lisa Karlström, Nina Sarita Balthasar, Birgit Welink

Wie behalten wir die Kontrolle über die Maschinen, die wir zu unserer Entlastung eingesetzt haben? Die Jüngere von zwei Schwestern nimmt ihre pflegebedürftige Mutter bei sich auf und gerät bald an ihre Grenzen. Abhilfe soll Rosie schaffen: ein humanoider Pflegeroboter. Präzise, lernfähig, unermüdlich. Rosie übernimmt die Versorgung, ordnet den Alltag, beruhigt die Lage. Doch je besser Rosie funktioniert, umso mehr wird auch die Kontrolle verlagert. Am Ende steht nicht mehr die Frage, wer pflegt – sondern wer entscheidet.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 20.	Fr 17.
	Sa 21.	Sa 18.
	So 22.*	So 19.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *18.00 Uhr	18,00 €	



BODYRULE

Ein Theaterstück von Denise Stellmann

Mit Christina Fliether und Cosma Dujat

Bodyrule provoziert und zwingt zur Reflexion. Sind Frauen ab einem bestimmten Alter für Belästigungen durch Männer selbst verantwortlich? Bodyrule macht sich auf die Suche nach der Wahrheit in der #MeToo-Debatte. Darf es im direkten Kontext der sexualisierten Gewalt überhaupt eine „Meinungsfrage“ geben?

Zwei vermeintlich konträre Parteien finden sich auf einer Bühne wieder: Lila Marai bezichtigt ihren Ex-Chef der Übergriffigkeit. Ihre offensive Anklage findet Gehör in der Öffentlichkeit. Zwei Lager entstehen. Maureen Lest, ehemalige Pflichtverteidigerin, lädt zu Debatten vor Publikum. Sie fordert den Diskurs, gnadenlos, direkt und parteiisch.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 26.	
	Fr 27.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	18,00 €	

HARBURGER THEATER

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg



DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Familie. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendetwas stimmt trotzdem nicht. Die Sitzungen mit seinem Therapeuten bringen die Erkenntnis: Björns inneres Kind kann vom Morden einfach noch nicht loslassen!

	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Fr	27.		
Sa	28.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	24,00 €	



ICH BIN DEIN MENSCH

Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film

Regie: Esther Hattenbach; mit Tobias van Dieken, Lilli Fichtner, Valerija Laubach und Ingo Meß

Wissenschaftlerin Alma lebt mit einem Androiden zusammen. Drei Wochen lang soll sie Toms Alltagstauglichkeit prüfen. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sich die selbstbewusste Forscherin so fest vorgenommen, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...

	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 26.	
		Fr 20., 27.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	24,00 €	

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



DAS INDISCHE TUCH

Krimi-Klassiker von Edgar Wallace

Letzter Termin
am 20. März

Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser

Ein mysteriöser Mörder, ein düsteres Herrenhaus und eine Wand des Schweigens – „Das indische Tuch“ entführt uns in eine Welt voller Geheimnisse und grausamer Verbrechen. Der erste Wallace am Imperial Theater - nach 20 Jahren mit frischem Glanz neu inszeniert!

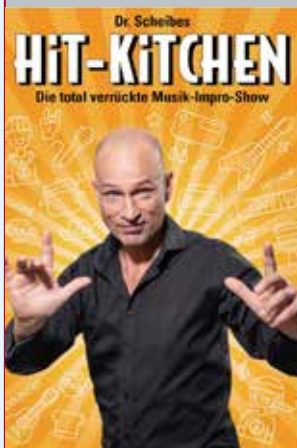
Der Halstuch-Mörder treibt sein Unwesen auf dem englischen „Marks Priory“, einem abgelegenen, dunklen Schloss, das von der stolzen Aristokratin Lady Lebanon und deren Sohn Willie bewohnt wird. Als man den Chauffeur Studd erwürgt vorfindet, tritt Inspektor Tanner von Scotland Yard auf den Plan. Doch mit zu viel Hilfe seitens der merkwürdigen Schlossbewohner kann er nicht rechnen. Jeder auf Marks Priory scheint ein finsternes Geheimnis zu bewahren. Und während Inspektor Tanner den Kreis der Verdächtigen enger zieht, zieht sich auch das nächste indische Tuch schon erbarmungslos zu...

	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Do	26.	Do 5., 12., 19.	
Fr	27.	Fr 6., 13., 20.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	24,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



Hier bestimmen Sie, was gespielt wird: Scheibe verwandelt – in der Art eines Magiers – Ihre Wünsche in klingende Wirklichkeit. Er erfindet spontan einen Song zu Ihrer momentanen Lebenssituation, schreibt Ihnen oder Ihrer Begleitung auf Wunsch ein Liebeslied auf den Leib, oder lässt sein Publikum Melodien würfeln, um daraus neue, nie gehörte Hits zu komponieren. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 18.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	21,00 €	

**DER HUND VON BASKERVILLE**

Schauspiel nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Sir Arthur Ignatius Conan Doyle (1859-1930) war britischer Arzt und Schriftsteller. Die legendären Abenteuer des Sherlock Holmes und dessen Freund Dr. Watson zählen zu seinen bekanntesten Werken, so auch sein dritter Roman „The Hound of the Baskervilles“.

Auf der Adelsfamilie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Seit Sir Hugo im Jahre 1742 ein Mädchen erstach, treibt sich ein monströser, markerschütternd heulender Hund in den Mooren herum, die das Familienanwesen umgeben. Und zwar immer dann, wenn einem Baskerville der Tod droht. Als schließlich Sir Charles Baskerville tot aufgefunden wird, wollen der brillianteste Detektiv aller Zeiten und sein treuer Gehilfe Dr. Watson das Geheimnis um diesen Hund lüften...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 9., 16., 23., 30.
		Fr 3., 10., 17., 24.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	24,00 €	

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

HANS LÜDEMANN: TRIO IVOIRE

25 Jahre

Vor 25 Jahren traf der Hamburger Pianist Hans Lüdemann in Abidjan, im Südosten der Elfenbeinküste, auf den Balaphon-Virtuosen Aly Keïta – die Geburtsstunde des Trio Ivoire. Gemeinsam mit Christian Thomé am Schlagzeug verbindet das Trio seither Klavier, Balaphon, Schlagzeug und Elektronik zu einem unverwechselbaren Klangbild. Zum Jubiläum stellen sie Musik ihres neuen Albums „Resurrection“ (Intuition) vor.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Sa 21.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 €	

THE CHARLES MINGUS EXPERIENCE

Eine Begegnung junger Musikerinnen und Musiker aus München und Hamburg: Angeleitet vom Münchner Kontrabassisten Martin Zenker bringen elf junge Jazzerinnen und Jazzmusiker in originalgetreuer Besetzung die epochale Platte „The Black Saint and the Sinner Lady“ (1963) des Bassisten Charles Mingus auf die Bühne der JazzHall. Eine energiegeladene musikalische Reise durch die New Yorker Avantgarde der 60er Jahre. „One of the greatest achievements in orchestration by any composer in jazz history.“ Steve Huey, AllMusic

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 6.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	26,00 €	

**TOBIAS FROHNHÖFER QUARTETT FEAT. ALEX SIPIAGIN**

Der vielfach ausgezeichnete Schlagzeuger Tobias Frohnhöfer hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der Szene entwickelt. Hervorzuheben ist sein Spiel im Trio des renommierten amerikanischen Pianisten Richie Beirach und seine Zusammenarbeit mit dem New Yorker Jazztrompeter Alex Sipiagin, der zu den versiertesten Vertretern seines Instruments zählt. Im Februar 2026 erscheint die Platte „Dragon Boat“ (Laika Records) des Tobias Frohnhöfer Quartetts, die an diesem Abend mit Alex Sipiagin in der JazzHall präsentiert wird.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 28.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



KLEINE VERBRECHEN UNTER LIEBENDEN

Krimi-Komödie von Franck Duarte

Regie: Harald Weiler

Mit Jan Sosniok, Marisa Burger, Leander Lichti u. a.

Jenny ist Hausfrau, begeistert sich für Fertiggerichte, Haushaltsgeräte und Amerika und ist mit dem Chefredakteur einer einflussreichen Zeitung verheiratet. Seit einiger Zeit hat sie eine heimliche Affäre mit einem Angestellten ihres Mannes. Heute Abend soll eben dieser Geliebte – im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens – endlich ihren Ehemann ermorden. Aber Jennys Mann bringt unangekündigt seine neue, sehr junge Sekretärin mit nach Hause und so gestaltet sich der Mord unerwartet kompliziert. Aber nicht nur Jenny hat einen ganzen Stapel Leichen im Keller... **Weitere Infos Seite 5**

PREMIERE

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 3., 10., 17., 31.	Mi 1., 8.
	Mi 11.	Do 2., 9.
	Do 5.	Fr 10.
	Fr 13., 27.	Sa 11.
	Sa 7., 14., 28.	So 12.**
	So 15.*, 29.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

STEFFEN MÖLLER

Präsident von Pölschland



Steffen Möller entwirft seinen eigenen Staat: Pölschland! Nur das Beste beider Länder wird zugelassen, kulinarisch, kulturell und sprachlich. Viele vertraute Dinge wird es dagegen nicht mehr geben, zum Beispiel zehnmündige Schaffneransagen in deutschen ICE-Zügen. Er selber übernimmt selbstverständlich das Präsidentenamt, natürlich auf Lebenszeit. Der zehn Meter lange Empfangstisch für seine Audienzen ist bereits im Bau. Und in den USA wurde eine blonde Perücke geordert.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 29.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

HENNING KOTHE

Urlaub auf Rezept

Er ist wohl der musikalischste, lustigste und charmanteste Arzt Hamburgs – Henning Kothe! Wenn das Multitalent, bekannt durch seine beliebten „Wat secht de Dokter dorto“-Geschichten für den NDR 90,3 bei „Hör mal n beten to“ loslegt, steigt nicht nur der Blutdruck, sondern auch die Stimmung im Saal. Lachen war schon immer die beste Medizin! Garantiert rezeptfrei! Nach der Erfolgsshow „Wiehnachten up Rezept“ präsentiert Henning Kothe jetzt Tipps und Gefahren rund um den Urlaub. Als Doktor ist für ihn die Kur, trotz der „Schatten-Seiten“, natürlich der beste Urlaub....



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



EIN GEMEINER TRICK

Kriminalkomödie von David Foley

Regie: Marion Kracht

Mit Ulrike Frank, Carsten Hayes, Lukas Sauer

Camille Dargus genießt ihr unabhängiges Leben und auch ihre Leidenschaft für junge Kellner. Doch an diesem Morgen nach einer Party lässt sich der junge Billy nicht zum Abgang bewegen. Er enthüllt Camille, dass er sie mit der Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will, was die abgebrühte Geschäftsfrau wenig beeindruckt. Als Billy keine Anstalten zum Gehen macht, ruft Camille ihren Wachmann. Dann eskaliert die Situation und Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit offenlegen muss...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 21., 28.
		Mi 22., 29.
		Do 23., 30.
		Fr 17., 24.
		Sa 18., 25.
		So 19.*, 26.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

JÖRG KNÖR
Simply my Best!

Jörg Knör begeistert das Publikum seit fast 50 Jahren mit seinen unerreichten Parodien. „SIMPLY MY BEST!“ ist ohne Übertreibung das „Festmentü“ für seine Fans und alle, die es werden wollen: Jörg Knör serviert hier musikalische Leckerbissen mit Udo Jürgens, Sammy Davis jr., Tom Jones, Udo Lindenberg, Charles Aznavour... Aber auch Raritäten der ersten Jahre wie Prof. Grzimek, Reich-Ranicki und Karel Gott.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mo 27.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

KOMÖDIE WINTERHUDE – KLEINER SAAL

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg


PAT FRITZ & THOMAS SCHULTZ
Money for Nothing

Nach ihrem erfolgreichen Programm „Pop Stories“ kommen Pat Fritz und Thomas Schultz nun mit der unterhaltsamen Fortsetzung „Money for Nothing“ in den Kleinen Saal der Komödie zurück! Hier wird wieder gelesen und gerockt! Denn die beiden haben weitere unglaubliche Geschichten, Skandale und Hintergründe um die berühmtesten Popsongs der Welt für Sie im Gepäck. Doch dieses Mal wird es noch wilder: Es wird auch elektrisch musiziert!!!

Lassen Sie sich von neuen Sensationsgeschichten, die Schauspieler und Sprecher Thomas Schultz spannend erzählt und der Musik von Pat Fritz, der die Songs auf seine ganz besondere Art interpretiert, in den Bann ziehen. Erleben Sie einen ganz besonderen Abend und entdecken Sie dabei Ihre eigene musikalische Vergangenheit aufs Neue!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg


3. MORGEN MUSIK
Symphoniker Hamburg

Dirigent: Emmanuel Villaume
Solist: Maxim Vengerov (Violine)

„Saitenweise“ große Kunst: Violinist Maxim Vengerov kehrt zu den Symphonikern zurück und ist gleich zweimal als Solist zu erleben.

Michail Glinka: Ouvertüre zu der Oper „Ruslan und Ljudmila“

Alexey Shor: Violinkonzert Nr. 6 – „Carpe Diem“

Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64

Francis Poulenc: Sinfonietta

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 12.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	29,00 €	


BENEFIZKONZERT –
FREUNDENKREIS FREGATTE HAMBURG E.V.
Marinemusikkorps Wilhelmshaven

Das Marinemusikkorps Wilhelmshaven präsentiert Musikstücke von traditioneller Musik über Symphonik bis hin zu hochwertiger Unterhaltungsmusik mit eigens angelegten Arrangements. Der Erlös des Benefizkonzertes geht an den Freundeskreis Fregatte HAMBURG e.V. Der gemeinnützige Verein betreut satzungsgemäß die Mannschaft der Fregatte HAMBURG, wenn sie in Hamburg ist: wie z.B. bei der Freizeitgestaltung, der Organisation und Begleitung zu Veranstaltungen oder im Pflegen von Freundschaften. Die Mitglieder des Freundeskreis Fregatte HAMBURG e.V. sind persönliche Ansprechpartner, halten Kontakte und informieren die Öffentlichkeit u.a. über die Aufgaben der Mannschaft.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 14.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	19,00 €	

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



8. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solist: Nelson Goerner (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart entfaltet schwebende Linien, Anton Bruckner errichtet monumentale Klanggewölbe: Musik in Bewegung, Musik als Bauwerk. Ein facettenreiches Frühlingskonzert zwischen Bestand und Aufbruch, zwischen Augenblick und Ewigkeit.

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 5 B-Dur

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		So 19.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	29,00 €	



SWING DANCE ORCHESTRA

Best of Swing

Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug) und das Swing Dance Orchestra

Begleiten Sie „Swing King“ Andrej Hermlin und seine Big Band auf eine Reise ins Amerika der 30er-Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in unseren Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt – Swing! Erleben Sie die Höhepunkte amerikanischer Swing-Musik von den Swing-Legenden Benny Goodman, Tommy Dorsey, Artie Shaw, Duke Ellington, Glenn Miller und vielen weiteren.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 23.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 €	



WEBER – STRAUSS – BRUCKNER

Orchester'91

Dirigent: Emanuel Dantscher; **Solist:** Jan Polle (Horn)

Das Orchester'91 präsentiert unter der Leitung seines Dirigenten Emanuel Dantscher Werke der deutschen Romantik, die nicht nur durch besondere Hornklänge miteinander verbunden sind.

Carl Maria von Weber: Freischütz-Ouvertüre

Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 (Unvollendete Fassung)

Mit der Ouvertüre zu Carl Maria von Webers „Freischütz“ beginnt der Abend mit schwungvollen Melodien aus jenem romantischen Bühnenwerk, das stilistisch die „Deutsche Oper“ begründete. Es folgt Richard Strauss' Hornkonzert Nr. 1, mit dem der erst 18-jährige Komponist die musikalische Tradition Webers fortführt, dann Bruckners 9. Sinfonie, sein monumentales und unvollendetes Vermächtnis.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 25.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	26,00 €	

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



ZEHEMMAIR QUARTETT

Thomas Zehetmair (Violine), Kuba Jakowicz (Violine), Ruth Killius (Viola), Christian Elliott (Violoncello)

Nur wenn jemand sein Instrument so beherrscht wie die Mitglieder des Zehetmair Quartetts, können sie bis an die Grenzen des Machbaren gehen: Ihre Klasse werden sie bei diesem Konzert unter Beweis stellen.

Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703

Karol Szymanowski: Streichquartett Nr. 2 op. 56

Peter I. Tschaikowsky: Streichquartett Nr. 3 es-Moll op. 30

Hinweis: 19.15 Uhr: Vorkonzert der Initiative Jugend-Kammermusik Hamburg

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 13.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 €	

6. KAMMERKONZERT**Bläser in allen Variationen**

Susanne Barner (Flöte), Marc Renner (Oboe), Frederik Virsik, Elmar Hönig (Klarinette), Christian Ganzhorn, Christian Elsner (Fagott), Péter Gulyka, Lucie Krysatis (Horn), Sebastian Mirow (Violoncello)

In diesem Konzert haben die Bläser die Bühne mal (fast) für sich allein! Der Komponist und Oboist Andrey Rubtsov (*1982) komponiert schon seit seiner Schulzeit. Das 2002 entstandene „Three moods for wind quintet“ gehört inzwischen zum Standard-Repertoire von Holzbläser-Ensembles. Ein tonmalerisches Kabinettstück ist Heitor Villa-Lobos „Assobio a játo“ – Inspiration war offenbar ein Düsenjet beim Start... In Szervánskys Bläserquintett meint man seine Heimat Ungarn zu hören, Natur und Vogelgezwitscher, aber auch Wehmut. Der Altonaer (!) Komponist Carl Reinecke tauchte ein ins Revival der Bläseroktette nach 1860 – sein Werk ist eine Verneigung vor Mozart und gleichzeitig pure Spätromantik.

Andrey Rubtsov: Three moods for wind quintet

Heitor Villa-Lobos: Assobio a játo

Endre Szervánsky: Bläserquintett

Carl Reinecke: Bläseroktett B-Dur op. 216

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	So 29.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	22,00 €	

7. KAMMERKONZERT**Streichquartett meets Piano**

Yiju Seo (Violine), Juhee Lee (Viola), Rafael Menges (Violoncello), Rafael Cunha (Kontrabass), Ye-eun Park (Klavier)

Der deutsch-Brasilianer Nikolai Brücher hat sowohl Vokal- und Kammermusik als auch Orchesterwerke geschrieben, welche in Brasilien, Deutschland und Argentinien aufgeführt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden sind. Heute erklingt sein neuestes Werk – man darf gespannt sein, ob es ihm wieder einmal gelungen ist, einen Dialog der Instrumente zu kreieren.

Nikolai Brücher: Neues Werk für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

Mark O'Connor: Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

Ralph Vaughan Williams: Klavierquintett c-Moll

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 23.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 €	

LICHTHOF DER STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg (Eingang: Edmund-Siemers Allee, Ecke Grindelallee)

**PHARAO TUBAETES**

Barockoper von Carl Heinrich Graun – Konzertante Aufführung

barockwerk hamburg; Musikalische Leitung: Ira Hochma

Solisten: Matthias Vieweg (Pharao Tubaetes/ Bass), Hanna Herfurner (Zama/ Sopran), Terry Wey (Ramesse/ Countertenor), Hanna Zumsande (Nitocris/ Sopran), Matthias Dähling (Asaf/ Countertenor), Mirko Ludwig (Hermes/ Tenor)

Mit der Hamburger Erstaufführung von „Pharao Tubaetes“ setzt das Ensemble barockwerk hamburg unter der musikalischen Leitung von Ira Hochman mit herausragenden, in der Barockmusik erfahrenen Sängerinnen und Sängern seine Reihe von außergewöhnlichen Opernproduktionen im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek fort.

In der Oper „Pharao Tubaetes“ des Komponisten und Sängers Carl Heinrich Graun (1704/05–1759) entfaltet sich im Ägypten der biblischen Zeit ein emotionsgeladenes Drama voll politischer Machtkämpfe und höfischer Intrigen. Im Mittelpunkt der Handlung steht Ramesse, rebellierender Sohn von Pharao Tubaetes, und seine leidenschaftliche Liebesbeziehung mit einer fremden Prinzessin namens Nitocris. Getarnt am Hof verfolgt sie das Ziel, blutige Rache am Pharao zu nehmen. Mit großer Kraft und Virtuosität zeichnet Graun die existenziellen Gefühle wie Liebe, Wut und Verzweiflung und die Konflikte der Handlung in seinen Arien nach.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 4.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	22,00 €	

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzshude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

**MACBETH**

Schauspiel von John von Düffel nach William Shakespeare

Regie: Sewan Latchinian

Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

Shakespeares wohl berühmtester „Höllennritt“ wird hier verdichtet auf zwei Personen: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen vom Griff nach der schottischen Krone und der uneingeschränkten Macht. Seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde, setzen sie ihre Pläne auch grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen. Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Mi 25.*		
Fr 27.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	24,00 €	

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzshude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf



PRIMA FACIE

Schauspiel von Suzie Miller

Regie: Milena Mönch; mit Katharina Schüttler

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach.

Tessa, eine aufstrebende junge Stellanwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur beweisen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 20.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 €	



DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Deutsche Fassung von „Dead Poets Society“ von Tom Schulman nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum

Regie: Lea Ralfs; mit dem Ensemble des Altonaer Theaters

Die äußerst streng umgesetzten Leitideen des Welton-Internats - Tradition, Ehre, Disziplin und Leistung - sollen die Schüler zu beruflichem Erfolg führen und zur kommenden Elite machen. Ein Erfolgskonzept, dass bislang aufging. Nur Lehrer Keating durchbricht dieses Muster. Er will seine Schüler zu eigenständigen Menschen machen und ermutigt sie, ihre persönliche Ausdrucksform zu finden. So ist ein Konflikt mit der konservativen Schulleitung vorprogrammiert.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 25.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
16.00 Uhr	24,00 €	

OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL. HVV



JUNGS VON DE WATKANT – DIE GEBRÜDER WOLF

Schauspiel auf Platt- und Hochdeutsch mit Musik

Inszenierung: Ingo Putz; Live-Musik: mahoin

Mit Kian Djalili, Caroline Kieseewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübke, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze u. a.

Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der Gebrüder Wolf, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt.

Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Variétékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Geboren als jüdische Schlachtersöhne in der Neustadt, prägten sie, zunächst noch im Bunde mit ihrem dritten Bruder James Isaac, mit Sketchen und Liedern wie „An de Eck steiht ‘n Jung mit’n Tüdelband“ und „Snuten un Poten“ die Hamburger Musikszene wie kaum andere.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Di 24.	Di 7.
	Mi 18.	Mi 1., 8.
	Do 19., 26.	Do 2., 16.
	Fr 13., 20., 27.	Sa 4., 11.
	Sa 14., 28.	So 5.**, 12.*
	So 22.*, 29.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr / **18.00 Uhr	24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

DEUTSCHSTUNDE – BILLER UN FLAMMEN

Schauspiel (auf Platt- und Hochdeutsch) nach dem Roman von Siegfried Lenz

Inszenierung: Kathrin Mayr; mit Ulrich Bähnk, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, André Lassen, Vivien Mahler, Oliver Warsitz

In einem norddeutschen Dorf während des Zweiten Weltkriegs muss der linientreue Polizist Jens Ole Jepsen das Befolgen des Malverbots des expressionistischen Künstlers und einst guten Freundes Max Ludwig Nansen überwachen. Sein Sohn Siggie, der mit dem Maler von klein auf vertraut ist, wird zum Zeugen eines nahezu unlösbaren Konflikts zwischen Pflichtbewusstsein und künstlerischer Freiheit – und gerät selbst in einen Strudel aus Gehorsam und Rebellion.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 21., 28.
		Mi 22., 29.*
		Do 23., 30.
		Fr 24.
		Sa 25.*
		So 26.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 und 19.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Regie, Dramaturgie, Kostüm: Kollektiv Schlagobers

Diesmal geht es auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer. Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien – von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone. Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 5.	
	Sa 28.	
	So 29.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	27,00 €	



ROMEO UND JULIA

Charles Gounod – Oper in kurz

Regie: Susann Oberacker

Freuen Sie sich auf ein Highlight der Opernliteratur: Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur kommt ins Opernloft. Shakespeares Stück endet tragisch, ebenso die Oper von Gounod - trotz der vielen Walzermelodien. Aber wer weiß, vielleicht findet das Opernloft in seiner modernen Inszenierung eine hoffnungsvolle Wendung...

Überall herrscht Hass. Und mittendrin, zwischen den Fronten, steht das Liebespaar Romeo und Julia. Aber wie ist das, wenn die Gesellschaft diese Liebe nicht zulässt? Romeo und Julia kämpfen für eine Welt, in der unterschiedliche Meinungen möglich sind, in der Menschen einander zuhören und miteinander reden. Auch das Publikum darf seine Meinung sagen - angefeuert von Stephano auf Roméos Seite und Lorenzo auf der Seite Julias.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 10.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	27,00 €	

RELLINGER KIRCHE

Hauptstraße 27 a, 25462 Rellingen



Das 39. Maifestival (29. bis 31. Mai) in der Rellinger Barockkirche ist ein Fest für alle, die neugierig sind und Freude an musikalischer Vielfalt haben. Weitere Infos auf Seite 7.

ERÖFFNUNGSKONZERT: STREIFZÜGE

Mit Rahel Rilling, Hibiki Oshima (Violine), Thomas Rühl (Viola), Sonja Lena Schmid (Cello), Anne von Twardowski, Olga Shkrygunova, Oliver Schmidt (Klavier), Sacha Rattle (Klarinette)

Das Eröffnungskonzert ist ein Abend voller musikalischer Begegnungen, der die Klarinette als Reisende zwischen Kulturen, Stilen und Menschen hörbar macht und einlädt, neue Horizonte zu entdecken.

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenquintett A-Dur, für Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello, KV 581

Sergej Prokofjew: Ouvertüre über hebräische Themen op. 34

George Gershwin: Three Preludes for Piano

Aftab Darvishi: „A thousand butterflies“

MÄRZ	APRIL	MAI
		Fr 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	26,00 €	

DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN

Eine musikalische Erzählung mit Dominique Horwitz, Sacha Rattle (Klarinette) und weiteren Mitgliedern des Mai-Festival-Ensembles

Der renommierte Schauspieler Dominique Horwitz bringt Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“ als konzertante Lesung mit Klarinetten trio auf die Bühne – ein atmosphärisch dichtes Erlebnis, das die Grenzen von Theater und Konzert verschwimmen lässt. Zuvor erklingt Leoš Janáček's „Pohádka“ für Cello und Klavier, ein musikalisches russisches Märchen voller poetischer Bilder über die Liebe des Zarensohns Iwan und Prinzessin Marja.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
17.00 Uhr	14,00 €	

FOOTSTEPS

In diesem Konzert präsentieren die Künstlerinnen und Künstler des Mai-Festivals ihre ganz persönlichen musikalischen Wege und spielen Stücke, die sie auf Reisen begleitet haben. So entstehen an diesem Abend klingende Reisegeschichten: Dominique Horwitz singt Jacques Brel, andere Künstlerinnen und Künstler bringen Musik mit, die für sie zum Souvenir einer Reise wurde – ob innerlich oder geografisch.

MÄRZ	APRIL	MAI
		Sa 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	14,00 €	

ABSCHLUSSKONZERT: REISEFIEBER

Ein musikalischer Streifzug, der Facetten der Sehnsucht und die unterschiedlichsten Begegnungen hörbar macht: in Musik gegossene Erinnerungen, Souvenirs der ganz besonderen Art.

Kurt Weill: Lieder (Titel folgen)

Sulkhan Tsintsadze: 19 Miniaturen für Streichquartett

Leonid Desyatnikov: Jiddische Lieder für Stimme (Gesang) und Streichquartett

Antonin Dvorák: Klavierquintett A-Dur, op. 81

MÄRZ	APRIL	MAI
		So 31.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	26,00 €	

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



TSCHÜSSIKOWSKI

Die abgefahrene Urlaubsrevue

Die große Schmidt-Revue von Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnau – eine rasante musikalische Weltreise mit Gute-Laune-Garantie in der Regie von Corny Littmann. Dieses ewige Hamburger Schietwetter und überhaupt: Eigentlich sind wir doch alle total urlaubsreif. Doch wohin soll die Reise gehen? Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Das fragt sich die Familie Koschwitzki. Während Papa Koschwitzki am liebsten auf Balkonien bliebe, hat die übrige Familie ganz andere Vorstellungen. Kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich...

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Do	26.	Do	5., 12., 19., 26.	Do	2., 9., 16.
		So	1., 15.	So	5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		27,00 €			

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Mi	25.*	Di	31.	Mi	22.*
		Mi	11.*, 25.*	Do	9., 16., 30.
				So	19.**
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **17.00 Uhr		27,00 €			

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



ORGELPLUS TANZ

Mit Magne H. Draagen an der Orgel und Sigmund Hegstad (Tanz)
Der bedeutende französische Organist und Komponist Charles Tournemire (1870–1939) war besonders bekannt für seine mystisch-liturgische Orgelmusik. Aus seinem umfangreichen Orgel-Euvre hören Sie sein Choral-Poèmes pour les sept Paroles du Christ.

Charles Tournemire: Sept Choral-Poèmes op. 67

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Fr	20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		17,00 €			

ORGEL AUS DER NÄHE

Charles-Marie Widor

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen. An diesem Abend spielt Magne H. Draagen, Kirchenmusiker und Organist an der Hauptkirche St. Michaelis, die dritte Orgelsinfonie von Charles-Marie Widor.

Charles-Marie Widor: Orgelsymphonie Nr. 3, op. 13, 3

Charles-Marie Widor war ein französischer Organist, Komponist und Musikpädagoge. Zu seinen Kompositionen gehören zahlreiche Orgelwerke, darunter zehn Orgelsinfonien, eine musikalische Gattung, die er geschaffen hat.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Do	26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr		17,00 €			

JOHANN SEBASTIAN BACH: MATTHÄUS-PASSION

Chor und Orchester St. Michaelis, Hamburger Knabenchor

Solisten: Georg Poplutz (Tenor – Evangelist), Matthias Winckler (Bass – Christusworte), Isabel Schicketanz (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Seil Kim (Tenor), Yannick Debus (Bass)

Leitung: Jörg Endebröck

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus gehört zu den Gipfelwerken der Kirchenmusik. Sie entstand in Bachs Leipziger Zeit als Thomaskantor und wurde am 11. April 1727 in der Thomaskirche uraufgeführt. Das Werk gilt als einer der Höhepunkte im Schaffen Bachs.

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		So	29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr		26,00 €			



JOHANN SEBASTIAN BACH: MARKUS-PASSION

Chor und Orchester St. Michaelis

Leitung: Jörg Endebrock; **Solisten:** Christian Tetzlaff (Violine), Hanna Zumsande (Sopran), Ida Aldrian (Alt), Julian Habermann (Tenor)
Bachs Markus-Passion erklang 1731 erstmals in der Thomaskirche zu Leipzig. Die Noten gingen verloren, doch anhand des erhaltenen Textbuches ist es Musikologen gelungen, Teile des verschollenen Meisterwerks mit seiner wunderbaren Musik zu rekonstruieren. Das Werk gilt dank seines kammermusikalischen Grundtons als die intimste und zarteste der Bach-Passionen.

Im Violinkonzert „Polyptyque“ beschreibt Frank Martin ebenfalls Stationen aus der Leidensgeschichte Jesu, inspiriert von alten italienischen Fresken; Michelkantor Jörg Endebrock fügt die einzelnen Sätze in Form einer Collage zwischen den Bach-Fragmenten der Markus-Passion ein, die also quasi die Funktion des „Evangelisten“ übernehmen. Für den anspruchsvollen Violin-Solopart konnte der Weltstar Christian Tetzlaff gewonnen werden!

Johann Sebastian Bach: Markus-Passion BWV 247 (Rekonstruktion von Diethard Hellmann)

Frank Martin: Polyptyque für Violine und zwei Streichorchester

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Fr 3.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr	26,00 €	

ORGEL AUS DER NÄHE

Frühlingshafte Orgelmusik

In der Reihe der Orgelpräsentations-Konzerte sitzt das Publikum auf der Konzertempore und kann dem Organisten über die Schulter schauen.

An diesem Abend spielt Michelkantor und Organist Jörg Endebrock Werke von Johann Sebastian Bach, Jan Pieterszoon Sweelinck, Antonio Vivaldi, Joseph-Ermend Bonnal u. a. und stimmt Sie ein auf den Frühling!

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 30.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	17,00 €	

ST. MICHAELISKIRCHE – KRYPTA

Englische Planke 1, 20459 Hamburg

CARACTERE DE LA DANSE

Krypta-Konzert

Phillip Polhardt (Tenor), Judith von der Goltz (Violine), Jörn Sebastian Kuhlmann (Violine), Anna Kaiser (Viola), Annekatrin Beller (Violoncello), Torsten Johann (Konzeption und Cembalo)

Sprecher: Uwe Schlottermüller

Im stimmungsvollen Kirchengewölbe des Michels erklingen Werke von Johann Mattheson, Johann Sigismund Scholze (Sperontes) und Georg Philipp Telemann

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Di 14.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 €	

STAATSOOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



PREMIERE

MONSTER'S PARADISE

Eine Grand Guignol Opéra (Uraufführung 2026) von Olga Neuwirth
In deutscher und englischer Sprache

Libretto von Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee der Komponistin

Inszenierung: Tobias Kratzer; **Musikalische Leitung:** Titus Engel
Solisten: Sarah Aristidou, Anna Clementi, Eric Jurenas, Georg Nigl, Kristina Stanek, Andrew Watts

Wer rettet uns vor den Despoten? Von Riesenmonstern und Polittyrannen. Eine aberwitzige Satire zum Stand der Gegenwart, ein neues Werk am Puls der Zeit, erschaffen von zwei preisgekrönten Künstlerinnen: Elfriede Jelinek (2004 Nobelpreis für Literatur) und Olga Neuwirth (2022 Ernst von Siemens Musikpreis). Tobias Kratzer, Intendant der Staatsoper Hamburg, inszeniert die brandneue Politgroteske, ein zeitgenössisches Grand Guignol.

Zwei „Vampiretten“ reisen als Alter Egos der Autorinnen um die Welt, beobachten den Niedergang der Menschheit und einen Machtkampf zwischen einem tyrannischen König und einem von ihm erschaffenen Seemonster. Alle Hoffnung ruht auf dem grotesken Gorgonzilla – doch kann eine Welt voller Monster noch gerettet werden? **Weitere Infos Seite 5**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Mi 11.		
Do 19.		
Fr 13.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

**PIQUE DAME**

Oper von Peter I. Tschaikowsky
In russischer Sprache

Inszenierung: Willy Decker

Musikalische Ltg.: Timur Zangiev

Ein Spiel ums Glück. Die dramatische Geschichte eines deutschen Außenseiters in einer russischen Offiziersclique, den der Konflikt zwischen Spielleidenschaft und Liebe zur Bewusstseinsspaltung treibt.

Hermann ist leidenschaftlicher Spieler. Er liebt Lisa, die mit dem Fürsten Jelezkij verlobt ist. Nun will er alles daran setzen, zu Geld und Ansehen zu kommen, um Lisa zu gewinnen. Als er erfährt, dass ihre Großmutter das Geheimnis dreier Karten kennt, mit denen man immer gewinnt, nimmt das Schicksal seinen Lauf.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
Mi	18.*	Fr	13.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *18.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

IL TROVATORE

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Immo Karaman

Musikalische Ltg.: Matteo Beltrami

Verdis Oper ist ein Fest des italienischen Operngesangs in höchster Vollendung. „Il trovatore“ ist reich an dramatischen Verwicklungen und intensiven Emotionen, die Verdi in Bildern und Szenen schroff nebeneinanderstellt. Die Handlung spielt im Mittelalter. Der Gesang des Troubadours Manrico birgt für Leonora die Verheißung und die Glut der Liebe. Sein Nebenbuhler, der grausame Graf Luna, vernimmt darin Bedrohung und Gefahr, denn auch er erhebt Anspruch auf Leonora. Die tragische Ironie der Handlung macht die beiden zu Brüdern, ohne dass sie es ahnen...



FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mi	18.	Mi	8.
				Sa	4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

FAST FORWARD

Ballette von George Balanchine, Angelin Preljocaj,
Marcos Morau und Xie Xin

Musikalische Leitung: Katharina Müllner

Der Ballettabend FAST FORWARD umfasst 90 Jahre Tanzgeschichte. Wie im Zeitraffer präsentiert der vielseitige Abend vier äußerst diverse Tanzstücke: Er fängt mit einem bahnbrechenden Werk des 20. Jahrhunderts an und schließt mit zwei Uraufführungen: des Katalanen Marcos Morau und der Chinesin Xie Xin, zwei weltweit tätigen Künstlern, die zu einer neuen Generation inspirierender Choreografen gehören.

Weitere Infos Seite 6

SERENADE, (Choreografie: George Balanchine; Musik: Peter Tschaikowsky)

ANNONCIATION, (Choreografie: Angelin Preljocaj; Musik: Stéphane Roy „Crystal Music“)

ANTONIO VIVALDI „Magnificat“)

TOTENTANZ, (Choreografie: Marcos Morau; Musik: Clara Aguilar)

THE MOON IN THE OCEAN, Urauf-

führung, (Choreografie: Xie Xin; Musik:

Sylvain Wang)

PRE-
MIERE

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		Mi	11.		
		Do	5.		
		Sa	7.		
		So	8.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			

**LOHENGRIN**

Oper von Richard Wagner
In deutscher Sprache

Inszenierung: Peter Konwitschny

Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber

Der Hamburger „Lohengrin“ von Peter Konwitschny zählt zu den bedeutenden Inszenierungen der letzten Jahrzehnte (Bayrischer Theaterpreis 1998). Konwitschnys Umsetzung ist geprägt von tiefem Humanismus und einer großen Liebe zu Figuren und Stück. Es ist die Geschichte eines Traums, die Richard Wagner erzählt, die Geschichte einer großen Liebe und auch die der enttäuschten Hoffnungen. Zwei Menschen treffen aufeinander, die eine Sehnsucht verbindet: Elsa von Brabant und Lohengrin. In der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts steht das Herzogtum von Brabant ohne männlichen Thronfolger da. Im Inneren brodet ein Erbschaftsstreit. Vor einem historischen Hintergrund thematisiert Wagner den Konflikt zwischen christlich-mittelalterlicher Weltansicht und dem germanischen Heidentum.

FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
		So	22.*	Mo	6.*
				Fr	3.*
				Sa	11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
18.00 Uhr / *16.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)			



DIE GROSSE STILLE

Musiktheaterprojekt von Christopher Rüping, Omer Meir Wellber und Malte Ubenauf, in deutscher und lateinischer Sprache zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Inszenierung: Christopher Rüping

Musikalische Leitung: Omer Meir Wellber

Solisten: Ana Durlowski (Apollo), Gregory Kunde (Oebalus), Marie Maidowski (Melia), Damian Rebgetz (Hyazintus/ Schauspieler), Hubert Kowalczyk (Bassbariton)

Regisseur Christopher Rüping, für seine Schauspielerarbeiten im In- und Ausland gefeiert und mit den wichtigsten Theaterpreisen bedacht, und der neue GMD der Hamburger Staatoper, Omer Meir Wellber, gehen in „Die große Stille“ der Frage nach, welche Bedeutung Mozarts Musik als zeitloses Kulturgut für uns hat. Was löst Mozarts Musik in uns aus? Wie reagiert der Mensch auf unerwartete Bedrohungen und Chancen – und auf die Stille des Universums?

Sie entwerfen ein Musiktheaterszenario in einer entlegenen Welt. Für die dort lebenden Menschen werden unbekannte Werke von einem der bekanntesten Komponisten zur täglichen Erinnerung und Mahnung zugleich, was es heißt, Mensch zu sein und zu bleiben.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 26.	Do 2.
	So 29.	Fr 10.
		So 5.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

FRAUENLIEBE UND -STERBEN

Drei Meisterwerke – zwei Jahrhunderte – eine Narration. Musik von Robert Schumann, Béla Bartók und Alexander Zemlinsky, in deutscher und ungarischer Sprache

Inszenierung: Tobias Kratzer

Musikalische Leitung: Karina Canellakis

Eine Verbindung dreier stilistisch kontrastierender Werke, bei denen Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“ auf den szenischen Prolog von Schumanns „Frauenliebe und -leben“ folgt und Zemlinskys „Eine florentinische Tragödie“ den Abschluss bildet. Dabei werden aus den vermeintlichen Einzelschicksalen Panoramen von Sitte und Moral unserer Vergangenheit und Gegenwart. Begehren die Menschen in allen Zeiten gleich? Wo liegen Unterschiede? Als Solistinnen werden unter anderem Kate Lindsey, Annette Dasch, Marlis Petersen sowie Elsa Dreisig zu erleben sein. Die musikalische Leitung übernimmt die international gefeierte Dirigentin Karina Canellakis.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 15., 22.
		Fr 17.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache

Inszenierung: Vincent Boussard

Musikalische Leitung: Alexander Joel

Kostüme: Christian Lacroix

Puccinis berühmte Tragödie, eine Liebesgeschichte zwischen einem amerikanischen Leutnant und einer Geisha, in einer Inszenierung von Vincent Boussard mit Glamourkostümen des französischen Stardesigners Christian Lacroix: „explodierende Farben, prächtiger Orchesterklang (...) ganz großes Kimono-Kino“ urteilte Spiegel online.

Nagasaki um 1900. Der amerikanische Leutnant Pinkerton heiratet nach japanischer Sitte die junge Cio-Cio-San, genannt „Butterfly“. Die junge Frau sieht in dieser Verbindung die Möglichkeit, dem für sie vorgezeichneten Leben zu entgehen. Für den Leutnant ist sie nur ein flüchtiges Glück. Er kehrt nach Amerika zurück. Als Pinkerton drei Jahre später mit seiner amerikanischen Frau die Stadt besucht, provoziert Butterfly mit der ganzen Kompromisslosigkeit ihrer Liebe ein letztes Treffen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 16.
		Fr 24.
		Sa 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



ELEKTRA

Oper von Richard Strauss

In deutscher Sprache

Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov

Musikalische Leitung: Anja Bihlmaier

Als König Agamemnon aus dem Trojanischen Krieg heimkehrt, wird er von seiner Frau Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth ermordet. Elektra, die Tochter Agamemnons, und ihr vom Königshof verbannter Bruder Orest wollen die Tat rächen, doch auch Elektra bezahlt dafür mit ihrem Leben. Premierenjubiläum (2021) beim modern und „spannend inszenierte(n) Familiendrama“ (ndr.de).

MÄRZ	APRIL	MAI
	So 19.	Fr 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

DER FREISCHÜTZ

Oper von Carl Maria von Weber
In deutscher Sprache

Inszenierung: Andreas Kriegenburg; Musikalische Ltg.: Yoel Gamzou
Webers romantisches Drama und Volksstück in einem, angesiedelt zwischen Traum und Alptraum, fasziniert bis heute. Schon die Uraufführung war ein beispielloser Erfolg: „Kritiker, Künstler, Dilettanten und Musikfreunde waren wie berauscht ...“, so ein Bericht zur Uraufführung 1821 im Berliner Schauspielhaus. Der Freischütz traf den Nerv der Zeit. So auch der neue Hamburger „Freischütz“ als „abgründiger Psychokrimi (...)“. Der 200 Jahre alte Klassiker wird unter der brillanten Leitung von Yoel Gamzou (...) zu einem unheimlichen guten Opernabend“ (NDR).

MÄRZ	APRIL	MAI
	Do 23.	So 3.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



THE TIMES ARE RACING

Ballette von Pina Bausch, Hans van Manen, Demis Volpi und Justin Peck

Wir leben in einer Zeit des rasant schönen Nebeneinanders der Stile – und so ist auch dieser mehrteilige Ballettabend gemeint. „The Times Are Racing“ vereint vier Choreografien und spannt einen Bogen über die letzten 50 Jahre Tanzgeschichte.

ADAGIO – Ballett von Pina Bausch (Choreografie), aus „Adagio“ – Fünf Lieder von Gustav Mahler; Musik: Gustav Mahler – Adagio aus der 10. Sinfonie

VARIATIONS FOR TWO COUPLES – Ballett von Hans van Manen (Choreografie); Musik: Benjamin Britten, Einojuhani Rautavaara, Stefan K. Tickmayer, Astor Piazzolla

THE THING WITH FEATHERS – Ballett von Demis Volpi (Choreografie und Bühnenbild); Musik: Richard Strauss – Metamorphosen für 23 Solostreicher

THE TIMES ARE RACING – Ballett von Justin Peck (Choreografie); Musik: Dan Deacon – USA I-IV aus dem Album „America“

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		48,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL. HVV

WAS IHR WOLLT

Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare

Regie: Anne Lenk; Live-Musik: Orchester im Treppenhaus

Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus fragen Anne Lenk und das Ensemble nach den Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, einem virtuos verirrten Spiel der Liebe, wo jeder mit jedem die Rollen tauscht und vorgibt, jemand anderes zu sein.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Sa 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



HOPE

Schauspiel von Maria Milisavljevic

Regie: Guy Weizman; mit Bien De Moor, Tilo Werner u. a.

In Koproduktion mit dem NITE Groningen entsteht ein mehrsprachiger, interdisziplinärer Theaterabend zum Thema „Macht und Wahrheit“, der Tanz, Musik und Schauspiel vereint.

Kassandra konnte in die Zukunft sehen – doch niemand wollte ihren Prophezeiungen Glauben schenken. Auch in einer Zeit, in der Machthabende mit Wahrheit und Lüge ein brandgefährliches Spiel treiben, geraten Demokratien ins Wanken, während autoritäre Tendenzen weltweit an Boden gewinnen. In „Hope“ verbindet Dramatikerin Maria Milisavljevic mythologische Figuren mit Ereignissen der jüngeren Geschichte.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 18.	So 12.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *15.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

A fluid fairy Fantasy von Bastian Kraft und Ensemble nach Hans Christian Andersen

PREMIERE

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich

Regie: Bastian Kraft

Das „Theaterwunder“ vom Schauspielhaus Zürich kommt nach Hamburg! „Man muss kein Drag-Fan sein, um sich von dieser kleinen Meerjungfrau verführen, hinreissen und begeistern zu lassen“ (SRF2 Kultur).

Unter Wasser werden Perspektiven unscharf: Formen verschwimmen, Körpergrenzen weichen auf. Gleiches begegnet uns im Drag, der glitzernden und farbenfrohen Kunstform, die fluide Geschlechterrollen als atemberaubende Show präsentiert. Regisseur Bastian Kraft taucht gemeinsam mit dem Ensemble und Stars der Hamburger Drag-Szene dorthin, wo Biografie und Märchen ineinanderfließen, um neue Narrative von Verwandlung und Befreiung auftauchen zu lassen. **Weitere Infos Seite 6**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Mi 25.	
	So 8.*	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN

Schauspiel nach dem Roman von Choderlos de Laclos

Regie: Sebastian Hartmann; mit Barbara Nüsse, Caroline Jung-hanns, Gina Haller, Lisa-Maria Sommerfeld, Marius Huth, Samuel Mikel und Live-Musiker Samuel Wiese

Mit expressivem Spielstil und erfindungsreichen Bildwelten wird Post-Romantiker Sebastian Hartmann die Liebe im 21. Jahrhundert an den „Gefährlichen Liebschaften“ vergangener Zeiten spiegeln. Ein Briefroman aus den prachtvollen Salons des französischen Adels, veröffentlicht 1782 kurz vor der Revolution, und ein Oscar-prämierter Blockbuster aus den 1980ern: Sex wird hier wie dort als Mittel manipulativer Machtspiele genutzt. Wir sehen Liebende schwankend zwischen Berechnung und Empfindung, getrieben von Sehnsucht und der Unerfüllbarkeit ihrer Lust.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Do 9.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



ARENDET – DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN

Schauspiel von Rhea Leman

Regie: Tom Kühnel, Musik: Hannes Gwisdek

Mit Corinna Harfouch, Oliver Mallison, André Szymanski

Wer war Hannah Arendt? Über eine der scharfsinnigsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts und ihre biografischen Wendepunkte. Eine Begegnung mit der jüdischen deutsch-US-amerikanischen politischen Theoretikerin 1975 in einem Hotelzimmer in Kopenhagen, wenige Stunden bevor ihr der Sonning-Preis übergeben wird. Bei der Vorbereitung auf ihre Rede wird sie in einen tiefen Sog surrealen Erinnerungen über ihre Liebe, Menschen und Erlebtes gezogen.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Sa 11.*, 18.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *15.00 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	



HARD TIMES

Ein Singspiel nach dem Roman von Charles Dickens

Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Regie: Antú Romero Nunes

Der Roman erzählt vom Streben nach Gerechtigkeit und Zuversicht in einer Zeit, die vom Rhythmus der Maschinen und auch von Pflicht und Gehorsam bestimmt ist. Antú Romero Nunes verwandelt die Geschichte in ein musikalisches Erlebnis mit Gesang und Spiel.

Die fiktive, nordenglische Fabrikstadt Coketown ist Schauplatz von „Hard Times“ (1854). Unter der strengen Führung ihres Vaters, eines Schullehrers, lernen Louisa und Tom, Gefühle und Kreativität zu verdrängen. Sissy, das verlassene Kind eines Zirkusakrobaten, bringt Mitgefühl und Fantasie in ihr Leben. Zur gleichen Zeit erheben sich die Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter der Stadt gegen Ausbeutung und Unrecht.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
		Mi 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg



DIE MITWISSER

Schauspiel von Philipp Löhle
Volksspielbühne Thalia von 1879 e.V.

Regie: Judith Heisig

Der Herr Kwant kann alles, weiß alles, kümmert sich um alles – Enzyklopädist Theo ist begeistert von seiner Neuanschaffung. Bald macht er keinen Schritt mehr ohne den smarten Begleiter, der ihm noch dazu bei der Arbeit hilft. Freundin Anna reagiert zunächst skeptisch, weil sich Herr Kwant zu sehr ins Privatleben einmischt. Doch bald kommen auch Freunde und Kollegen auf den Geschmack und schaffen sich einen dieser nützlichen Kwants an – mit weitreichenden Folgen, auch für Theo. Herrlich komische Satire über den Einbruch des Digitalen in unsere analoge Welt.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 20.	
	Sa 21.	
	So 22.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

ANDORRA

Drama von Max Frisch
Deutsche Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e.V.

Regie: Magnus Klages

Eine aktuelle Parabel zum Thema „Wie werden Außenseiter produziert?“ Die Bewohner des kleinbürgerlichen Staates Andorra befürchten einen Angriff des antisemitischen Nachbarvolks, der sogenannten Schwarzen. Ihre Unsicherheit äußert sich in Vorurteilen und Klischeedenken. Das bekommt der junge Andri zu spüren. Er ist der uneheliche leibliche Sohn des Lehrers, der ihn aber in dem Bewusstsein aufzieht, ein jüdisches Pflegekind zu sein, das vor den Schwarzen gerettet wurde. Zeitlebens sieht sich Andri mit Anfeindungen und Misserfolgen konfrontiert, die er auf seine angeblich typisch jüdischen Eigenschaften zurückführt. Im ständigen Strudel zwischen Fremd- und Selbstbild gibt er sich schließlich seinem Schicksal hin. Doch dann spitzt sich die Lage zu...

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 27.	
	Sa 28.	
	So 29.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

PROOF

Schauspiel von David Auburn

PRE-
MIERE

Regie: Clifford Dean

PROOF ist die packende Geschichte von Schwesternschaft, zerbrechlichem Vertrauen und der heiklen Balance zwischen Genie und Wahnsinn. Nach dem Tod ihres Vaters ist Catherine – von Trauer geplagt – in einem Wirbelsturm der Gefühle gefangen. Ihr Vater war ein renommierter Mathematiker, dessen Brillanz von einer psychischen Erkrankung überschattet wurde. Als ihre Schwester Claire die Kontrolle über die Situation übernimmt und Hal – einer der ehemaligen Schüler ihres Vaters – beginnt, im Haus herumzustöbern, kommt ein verblüffender mathematischer Beweis ans Licht: einer, der die gesamte akademische Welt erschüttern könnte. **Weitere Infos Seite 7**

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
Di 24.	Di 3., 10., 17., 24., 31.	Di 7.
Do 26.	Mi 4., 11., 18., 25.	Mi 1., 8.
	Do 5., 12., 19.	Do 2., 9.
	Fr 6., 13., 20., 27.	Fr 3., 10.
	Sa 7., 14., 21., 28.	Sa 4., 11.
	So 1.*, 29.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *14.30 Uhr		24,00 €

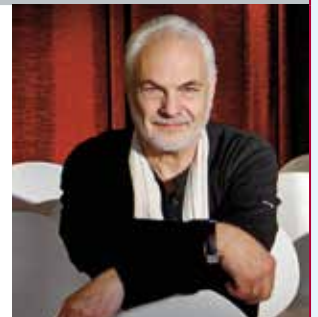
ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Varieté für Zauberkunst bieten kann.



FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Fr 13., 20., 27.	Fr 3., 10., 17., 24.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen. Bei dieser Show geht es darum, etwas Neues über Kunst, Magie und das Leben zu entdecken.

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
	Do 12., 19., 26.	Do 2., 9., 16., 23., 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT: BAYREUTH BAROQUE FESTIVAL

Bayreuth ist keineswegs nur mit den Wagner-Festspielen zu verbinden. Seit 2020 macht ihnen ein kleines, höchst feines Festival sehr erfolgreich Konkurrenz. Tickets sind schwer zu bekommen – wir haben es geschafft! Dazu bieten die Stadt und ihre Umgebung Kultur in Hülle und Fülle.

Der künstlerische Leiter des Bayreuth Baroque Festivals, der Star-Countertenor Max Emanuel Cencic, hat sich neben seiner erfolgreichen Sängerkarriere nicht nur als Regisseur von Barockopern einen Namen gemacht, sondern auch als Entdecker barocker Raritäten. Gerade das macht dieses Festival zu etwas ganz Besonderem. Viele Werke der zahlreichen und zu Lebzeiten sehr erfolgreichen Komponisten des Barock werden heutzutage kaum oder gar nicht aufgeführt. Max Emanuel Cencic hat das erfolgreich geändert, jedes Jahr bringt er einen neuen Fund auf die Bühne. Bühnenbilder und Kostüme kann man nur spektakulär nennen, gleiches gilt für die fantasievollen Inszenierungen.

Als Spielort hat er sich das Markgräfliche Opernhaus (UNESCO-Weltkulturerbe) in Bayreuth erkoren, das einst die musik- und theaterbegeisterte Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth, Lieblingsschwester Friedrichs des Großen, initiiert hat. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten erstrahlt das Opernhaus seit einigen Jahren wieder in barocker Üppigkeit, einfach umwerfend! In diesem Jahr wird Georg Friedrich Händels äußerst selten gespielte Oper „Floridante“ gegeben. Die Titelrolle wird Cencic selbst singen, dazu können wir uns auf den großartigen Sopranisten Bruno de Sá freuen.

Für die weiteren Tage unserer Reise haben wir folgende Besichtigungen geplant: Stadt Bayreuth, Markgräfliches Opernhaus, Neues Schloss und Park, Eremitage (Altes Schloss), Pfarrkirche St. Johannis, Felsengarten Sanspareil in Wonsees bei Bayreuth, St. Georgen – Stadtteil von Bayreuth mit barockem Charme – mit Stiftskirche, Festspielhaus oder Villa Wahnfried, Schloss Fantaisie – Sommerrefugium der Markgrafen in Donndorf bei Bayreuth – mit Gartenkunstmuseum, Klaviermanufaktur Steingraeber und Söhne, Jean-Paul-Museum, Kloster und Klosterdorf Speinshart, Rundfahrt Fränkische Schweiz mit Felsenstädchen Pottenstein, Kirchdorf Tüchersfeld, Obertrubach sowie Balthasar Neumanns berühmter Barock-Basilika Gößweinstein mit Wallfahrtsmuseum und kleinem Orgelkonzert.



Max Emanuel Cencic im Markgräflichen Opernhaus

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, 8x Übernachtung / Frühstück und 8x Abendessen als 3-Gang-Menue oder Dinnerbuffet im renommierten, stilvoll-eleganten 4*-Arvena Kongress Hotel in Bayreuth, geführter Besichtigungsrundgang Felsengarten Sanspareil, Eintrittskarte der PK 1 Oper „Floridante“ im Markgräflichen Opernhaus, große/r geführte/r Stadtrundfahrt /-rundgang Bayreuth, geführter Besichtigungsrundgang Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne, halbtägiger Ausflug Kloster und Klosterdorf Speinshart mit geführter Besichtigung und Mittagessen im Kloster-Gasthof, geführter Besichtigungsrundgang Jean Paul Museum, geführter Besichtigungsrundgang Markgräfliches Opernhaus, geführter Besichtigungsrundgang Neues Schloss und Hofgarten, geführter Parkrundgang Eremitage mit geführter Besichtigung Pfarrkirche St. Johann, ganztägiger geführter Ausflug Fränkische Schweiz mit Einkehr auf dem Kormann-Hof mit Brotzeit, geführter Besichtigung in der Basilika Gößweinstein mit kleinem Orgelkonzert und kurzem Besichtigungsrundgang Wallfahrtsmuseum, geführter Besichtigungsrundgang Barock-Stadtviertel St. Georgen inklusive Stiftskirche, geführter Besichtigungsrundgang Bayreuther Festspielhaus (vorbehaltlich der Verfügbarkeit, alternativ: Villa Wahnfried), geführter Rundgang Gartenkunstmuseum und Park Schloss Fantaisie, alle Eintritte, Insolvenzversicherung, Begleitung durch inkultur. Weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Bitte beachten Sie den frühen Anmeldeschluss aufgrund großer Ticketnachfrage: 15. März 2026. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen senden wir Ihnen gern zu oder finden Sie auf www.inkultur.de/reisen. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de, Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de



Eremitage

5. BIS 13. SEPTEMBER 2026

ANMELDESCHLUSS 15. MÄRZ 2026

10 Tage

Mitglieder: DZ p. P. 2.159,00 €, EZ p. P. 2.299,00 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.204,00 €, EZ p. P. 2.344,00 €

FRÜHLING IN MAILAND UND TURIN MIT SCALABESUCH

Turin



Zur schönsten Reisezeit für Italien machen wir uns auf in die Lombardei und ins Piemont und lernen Mailand, Turin und die umliegenden Landschaften kennen. Dazu gutes Wetter, gutes Essen, guter Wein – was will man mehr?

Mit einer Zwischenübernachtung in Ulm oder Ingolstadt reisen wir an nach Mailand und beziehen unsere Zimmer im zentral gelegenen IH Hotel Centrale. Drei Tage lang tauchen wir ein in das Leben dieser unglaublichen Stadt: Große Stadtrundfahrt und Führung mit Cimitero Monumentale und Basilica Sant' Ambrogio, Führung im Museo Teatrale alla Scala, Möglichkeit zum Besuch einer Ballettaufführung von „Alice im Wunderland“ in der berühmten Scala (exklusiv), Führungen im charmanten Künstlerviertel Brera, im Mailänder Dom und der sagenhaften Kunstgalerie Pinacoteca Ambrosiana, Besuch der Galleria Vittorio Emanuele II di Milano, geführter Ausflug zur einmaligen Kartause von Pavia, eines der bedeutendsten Meisterwerke der Architektur und Kunst des Spätmittelalters und der Renaissance in der Lombardei, und in die Geigenbauerstadt Cremona mit Besuch des Museo del Violino.

Wir wechseln den Standort – weiter geht es nach Turin. Wir fahren aber nicht einfach nur „rüber“ nach Turin, denn unterwegs kommt unsere Reiseleitung an Bord und wir gondeln durch die Reisanbaugebiete der Po-Ebene, wo wir nicht nur alles über den Reisanbau erfahren, sondern auch kosten: In der Riseria Principato di Lucidia in den Gebäuden eines alten Zisterzienserklosters erwartet uns ein schönes Mittagessen mit Risotto und Wein. Zur Übernachtung sind wir dann schon in unserem sehr schönen 5*-Hotel Sitea in Turin. Am nächsten Tage widmen wir uns dieser faszinierenden Stadt: Große Stadtführung mit Bezug auf die architektonischen Sichtachsen, geführte Besichtigung des Königspalastes und der Pinacoteca Giovanni e Marella Agnelli auf dem Dach des stillgelegten Fiat-Werkes Lingotto. Und was hier nicht fehlen darf: ein ganztägiger Ausflug ins Barolo-Gebiet mit Panoramafahrt durch die Weinberge, Stadtführung in Alba, umfangreicher Weinprobe und einem guten typischen Mittagessen! Für Italien reicht die Zeit bekanntlich ja nie – allmählich geht es nun wieder Richtung Heimat, natürlich mit einer entspannten Zwischenübernachtung in Langenau bei Ulm.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, je 1x Übernachtung/ Frühstück/ Abendessen als 3-Gang-Menü auf Hin- und Rückreise, 4x Übernachtung/ Frühstück im 4*-Hotel IH Milano Centrale in Mailand, 3x Übernachtung/ Frühstück im 5*-Hotel Sitea in Turin, 5x Abendessen als 3-Gang-Menü und 2x 2-Gang-Menü bzw. Tellergericht inklusive Tischgetränken in Restaurants in Mailand und Turin, Kurtaxe, geführter Stadtrundgang Brera-Viertel Mailand, Führung Museo Teatrale alla Scala, geführte Stadtrundfahrt mit Cimitero Monumentale und Basilica Sant' Ambrogio, Möglichkeit (fak./ exkl.) zum Besuch des Balletts „Alice im Wunderland“ im Mailänder Opernhaus Scala (Eintrittskarte PK 1 (Platea) zu 198,00 Euro kann hinzugebucht werden), geführter Rundgang Galleria Vittorio Emanuele II, geführte Besichtigung Mailänder Dom mit Möglichkeit (nur bei gutem Wetter) zur Auffahrt auf die Dachterrassen (Fahrstuhl nur zur Auffahrt, Abstieg erfolgt über Treppen), geführte Besichtigung der Pinacoteca Ambrosiana, ganztägiger Ausflug mit geführter Besichtigung der Certosa di Pavia (Kartause von Pavia) in Pavia und Besuch Cremona mit geführter Besichtigung des Geigenbaumuseums, geführte Rundfahrt Reisanbaugebiete Po-Ebene mit geführter Besichtigung der Riseria Principato di Lucidia in einem alten Zisterzienser-Kloster mit Mittagessen (Reis-/Risotto-Gerichte inklusive Tischgetränke), geführter Rundgang Turin mit Verkostung eines Bicerin, geführte Besichtigung Palazzo Reale di Torino mit Galleria Sabauda, geführte Besichtigung der stillgelegten Fiat-Automobilfabrik Lingotto und der Agnelli-Kunstsammlung, ganztägiger Ausflug mit Panoramafahrt durch das Barolo-Gebiet nach Alba mit landestypischem 3-Gang-Mittagessen mit Tischgetränken und Weinverkostung mit Häppchen auf einem Weingut, Eintrittsgeldpaket für Museo Teatrale alla Scala, Cimitero Monumentale, Basilica Sant' Ambrogio, Mailänder Dom, Pinacoteca Ambrosiana, Certosa di Pavia, Geigenbaumuseum, Palazzo Reale di Torino mit Galleria Sabauda, Fiat-Automobilfabrik mit Agnelli-Kunstsammlung, Begleitung durch inkultur, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden.) Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeabschluss: verlängert bis 15. März. Aufgrund hoher Nachfrage müssen wir die Veranstaltungstickets früh fest abnehmen und bitten deshalb um baldige Buchung. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das Ticket für die Scala-Aufführung nicht im Reisepreis enthalten ist und bei Anmeldung für € 198,00 hinzugebucht werden kann.

22. BIS 31. MAI 2026

ANMELDEABSCHLUSS: 15. MÄRZ

10 Tage

Mitglieder: DZ p. P. 3.585,00 €, EZ p. P. 4.299,00 €

Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.635,00 €, EZ p. P. 4.349,00 €

OPEN-AIR IN MÖRBISCH UND ST. MARGARETHEN

Zwei Open-Air-Highlights – Seefestspiele Mörbisch und Steinbruch St. Margarethen – werden umrahmt von einem tollen kulturellen Programm, unter anderem in Krems, Wien und Eisenstadt.

Entspannte Anreise mit einer Zwischenübernachtung in Regensburg nach Krems. Unterwegs legen wir einen Besichtigungstopp in der Barockstadt Scharding ein, mit Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet Unterer Inn. Schließlich geht es für zwei Übernachtungen weiter nach Krems, dessen barocke Architektur und gotischen Dom wir bei einer Stadtführung erobern. Dazu besuchen wir die großartige barocke Benediktinerabtei Stift Melk, besichtigen ein Weingut und machen hier natürlich auch eine kleine Weinprobe.

Schließlich geht es für zwei Tage weiter nach Wien. Hier gewinnen wir einen ersten Eindruck bei einer geführten Stadtrundfahrt mit Ausstiegen sowie Auffahrt auf den Donauturm und Besuch im berühmten Prater. Dann gehen wir ins Detail mit einer Führung zum Thema Jugendstil und Moderne mit Besuch des Beethoven-Frieses von Gustav Klimt in der Wiener Secession, lernen die Oper „backstage“ kennen und besichtigen schließlich noch die Prunkräume von Schloss Schönbrunn.

Dann reisen wir weiter Richtung Eisenstadt (mit Hotel in Wiener Vorstadt), machen einen Abstecher zum Stift Heiligenkreuz und in den bezaubernden biedermeierlichen Kurort Baden im Wienerwald. In Eisenstadt begeben wir uns auf die Spuren des großen Komponisten Joseph Haydn mit geführter Besichtigung seiner Wirkungsstätte Schloss Esterházy und Besuch des Haydn-Hauses und -Mausoleums. Hier sind wir der Seebühne Mörbisch schon ganz nah, wo wir uns an der Musical-Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ erfreuen werden. Ein Höhepunkt jagt den nächsten: Einen Tag später, nach einer Rundfahrt um den Neusiedler See und einer Führung durch die Oper Steinbruch St. Margarethen mit Einblicken in die aktuelle Produktion, sind wir noch zu Gast zu Besichtigung und Weinprobe mit Imbiss auf dem Gut Esterházy, bevor wir am

Abend dann Puccinis „Tosca“ im Steinbruch erleben. Schließlich heißt es Abschied nehmen vom schönen Burgenland – mit einer Zwischenübernachtung in Dresden reisen wir zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, 9x Übernachtung/Frühstück in renommierten 4*-Hotels, 8x Abendessen (in der Regel) als 3-Gang-Menue in den Hotel-Restaurants, 1x frühes 2-Gang-Abendessen in einem Gasthaus, City-Tax, Schifffahrt Unteres Inn mit Mittagessen, geführter Stadtrundgang Scharding mit Schmankerl-Verkostung, Führung Klosterstift Melk, geführter Rundgang Krems, Führung Weingut Sandgrube 13 mit Weinprobe (drei Weine), große/r geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang Wien mit Innenbesichtigung Karlskirche und Stephansdom, Auffahrt Donauturm mit Mittagessen, Besuch Prater mit Möglichkeit Fahrt Riesenrad (exkl.), geführte/r Stadtrundfahrt/-rundgang Wien zu Jugendstil und Moderne mit Führung Secession, Führung Wiener Staatsoper, geführte Besichtigung Prunkräume Schloss Schönbrunn (Eintritt inkl.), geführte Besichtigung (mit Audioguide) Stift Heiligenkreuz, geführter Stadtrundgang Baden, geführter Rundgang Eisenstadt mit geführter Besichtigung Schloss Esterházy, Haydn-Haus und Haydn-Mausoleum, Besuch der Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ Seefestspiele Mörbisch/Eintrittskarte Kat. 5 inkl., geführte Rundfahrt um den Neusiedler See, Führung durch die Oper im Steinbruch St. Margarethen, Führung Weingut Esterházy mit Weinprobe und Imbiss (Begrüßungssekt, 7 Weine, Käse, Esterházy-Wildfleisch-Spezialitäten und Bio Pannonier Brot), Besuch der Aufführung „Tosca“ im Steinbruch von St. Margarethen/Eintrittskarte der Kat. 1 inkl., Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden), Begleitung durch inkultur. **Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: verlängert bis 31. März. ACHTUNG: Aufgrund hoher Nachfrage müssen wir die Veranstaltungstickets früh fest abnehmen und bitten deshalb um frühzeitige Buchung. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.

**10
Tage**

11. BIS 20. JULI 2026

ANMELDESCHLUSS: 31. MÄRZ

Mitglieder: DZ p. P. 2.989,00 €, EZ p. P. 3.479,00 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.039,00 €, EZ p. P. 3.529,00 €



Steinbruch St. Margarethen

Unsere Abo-Varianten

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:

Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 226,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 223,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 216,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 213,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 215,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 204,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 247,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 178,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 145,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett
KOMBI-ABO 13 3 Vorstellungen für € 91,50	3x Privattheater
KOMBI-ABO 14 4 Vorstellungen für € 120,00	3x Privattheater, 1x Konzert
KOMBI-ABO 15 5 Vorstellungen für € 161,00	4x Privattheater, 1x Oper
KOMBI-ABO 16 6 Vorstellungen für € 182,50	4x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert
KOMBI-ABO 17 7 Vorstellungen für € 200,00	5x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 178,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 176,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 234,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 170,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 162,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:

Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	77,50 €
3er WAHL-ABO	99,00 €
4er WAHL-ABO	130,00 €
5er WAHL-ABO	161,50 €
6er WAHL-ABO	183,00 €
7er WAHL-ABO	204,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 184,00

Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 209,00

Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.
4, 6 oder 8 Aufführungen
ab € 116,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 135,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 • www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

*Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!*

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel).

Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf www.inkultur.de.

BEISPIEL

Ihr Abonnement → KOMBI-ABO 1

Ihr Termin-Aufruf → Termin 1

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

KOMBI-ABO 01				
Termin 5				
5501 - 5502	Do, 12. März	19.30 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
5503 - 5504	Fr, 20. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
5505	Sa, 21. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mendelssohn Bartholdy - Elias
5506 - 5510	Sa, 28. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
5512 - 5518	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige
5519	Do, 12. März	19.30 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
5520	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige
5526	So, 01. März	16.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
5527	Do, 12. März	19.30 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
5531	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Mama Odessa
5533 - 5535	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
5544	Di, 17. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
5562	Sa, 28. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
5569	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
5587 - 5595	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige
5598	So, 01. März	19.00 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
5599	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige
5600	Sa, 21. Feb.	19.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mendelssohn Bartholdy - Elias
5624 - 5633	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige
5651	So, 01. März	15.00 Uhr	Thalia Theater	Gefährliche Liebschaften
5654	Mi, 04. März	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
5655	Do, 05. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige
5657	Do, 05. März	19.00 Uhr	Schmidt Theater	Tschüssikowski!
5667	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige

KOMBI-ABO 02				
Termin 5				
5001 - 5014	Sa, 28. Feb.	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Pasadena Roof Orchestra
5015	Di, 17. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	La Traviata
5025 - 5027	Sa, 28. Feb.	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Pasadena Roof Orchestra
5034	Mi, 18. Feb.	18.30 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
5035	Do, 05. Feb.	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Kabale und Liebe - FÄLLT AUS
5036	Sa, 28. Feb.	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Pasadena Roof Orchestra
5062	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Mama Odessa



DER GEIZIGE im Ernst Deutsch Theater

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 03				
Termin 5				
1900	Do, 26. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1901	Sa, 21. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1902	So, 15. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1903	Sa, 21. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Bernarda Albas Haus
1904	Do, 12. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
1905 - 1906	So, 15. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1907	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
1908 - 1910	So, 15. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1911 - 1912	Do, 12. März	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Alphabet
1913 - 1916	So, 15. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1919	Di, 17. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
1921	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
1927	So, 15. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1929	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
1934	Mi, 18. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
1936	Fr, 20. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Gefährliche Liebschaften
1962 - 1963	So, 15. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1965	Do, 26. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Die große Stille

KOMBI-ABO 04				
Termin 5				
0001	Fr, 27. Feb.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
0030 - 0032	Mi, 25. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
0034	Fr, 27. Feb.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
0035	Sa, 28. Feb.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
0047	Mi, 25. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
0056 - 0058	Do, 26. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Rolf Miller - Wenn nicht wann...
0059	Fr, 27. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0072	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0084 - 0086	Fr, 27. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0087	Do, 05. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0089	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0093	Fr, 27. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
0510 - 0808	Fr, 27. Feb.	19.30 Uhr	Allee Theater	Die lustige Witwe
0811 - 0819	Mi, 04. März	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Geizige



KOMBI-ABO 05				
Termin 5				
1001	Fr, 20. Feb.	20.00 Uhr	Imperial Theater	Das indische Tuch
1002	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Mama Odessa
1003 - 1004	So, 22. Feb.	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Stefan Waghubinger
1005 - 1008	Di, 24. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Stephan Bauer: Am Ende der...
1009	Sa, 28. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
1011 - 1013	So, 22. Feb.	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Stefan Waghubinger
1015	Di, 24. Feb.	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Stephan Bauer: Am Ende der...
1017	So, 22. Feb.	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Stefan Waghubinger

KOMBI-ABO 06				
Termin 6				
3001	So, 22. Feb.	15.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
3002	Sa, 07. März	15.00 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt
3003	Mi, 18. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
3005 - 3018	Sa, 14. März	16.00 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant

KOMBI-ABO 07				
Termin 4				
2901	Fr, 06. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
2902	Sa, 07. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
2907	Di, 10. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Kribbeln in'n Buuk
2913 - 2914	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
2920	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
2933	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Kribbeln in'n Buuk
2954	Fr, 06. Feb.	19.30 Uhr	Kammerspiele	Mama Odessa
2956	Mi, 04. Feb.	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Der Abschiedsbrief
2971	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
2982 - 2988	Fr, 06. März	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht

KOMBI-ABO 08				
Termin 5				
1501	Di, 17. März	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
1502	So, 08. Feb.	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Vampire's Mountain
1503	Fr, 13. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
1504	Mi, 25. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
1506	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Thalia Theater	Sankt Falstaff
1507 - 1508	Termin folgt			
1509 - 1510	Mi, 11. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
1511	Do, 19. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Monster's Paradise
1512	Termin folgt			
1514	Fr, 13. März	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Pique Dame
1517	Termin folgt			

KOMBI-ABO 09				
Termin 5				
1805 - 1806	Mi, 25. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
1810	Mi, 25. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
1818	Do, 26. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1826	Mi, 25. Feb.	20.00 Uhr	Thalia Theater	Hope
1834	Do, 26. Feb.	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Maria Stuarda
1837	Sa, 07. März	15.00 Uhr	Thalia Theater	Was ihr wollt

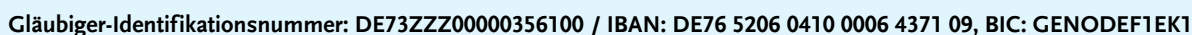
KOMBI-ABO 10				
Termin 5				
6501 - 6502	Fr, 20. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
6503 - 6516	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
6517	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6540	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
6543 - 6547	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6560	Fr, 20. Feb.	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
6563	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
6564	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache
6565	So, 22. Feb.	18.00 Uhr	Altonaer Theater	Das Gesicht
6568	Sa, 21. Feb.	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der Drache

KOMBI-ABO 11				
Termin 5				
2801	So, 08. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2026
2802 - 2803	So, 15. März	19.00 Uhr	First Stage Theater	Die Jubiläumsgala 2026
2804 - 2808	So, 29. März	11.30 Uhr	Komödie Winterhude	Steffen Möller
2811	Do, 19. März	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Jungs vun de Waterkant
2814	Fr, 08. Mai	19.00 Uhr	First Stage Theater	Showtime 2026
2815	So, 29. März	11.30 Uhr	Komödie Winterhude	Steffen Möller



MUSIK-ABO 01				
Termin 6				
2001	So, 29. März	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
2002	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mozart und Beethoven
2004 - 2006	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Vivaldi - Haydn - Händel
2007	So, 29. März	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
2008	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Vivaldi - Haydn - Händel
2012	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mozart und Beethoven
2015	So, 29. März	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
2016	Fr, 03. April	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Markus-Passion
2018 - 2019	So, 29. März	18.00 Uhr	St. Michaeliskirche	J. S. Bach: Matthäus-Passion
2022 - 2023	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Vivaldi - Haydn - Händel
2024 - 2025	So, 22. März	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	4. Philharmon. Kammerkonzert
2028 - 2029	Mi, 18. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mozart und Beethoven
2034 - 2036	Fr, 20. März	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Vivaldi - Haydn - Händel

JUGEND-BEGLEIT-ABO				
Termin 4				
6034 - 6042	Termin folgt			



- Sie sparen Zeit und Geld
- Sie brauchen nicht an Termine zu denken.

Einfach dieses Formular ausfüllen,
unterschreiben und schicken an:
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg



„Komm doch mit!“ Freunde werben lohnt sich.

Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen? Dann werben Sie Ihre Freunde doch für Ihr Abo und gehe Sie gemeinsam ins Theater. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto.*

25 €*
Dankeschön-
Prämie

Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

Jetzt anrufen unter 040 - 22 700 666 oder Coupon ausfüllen und ab in die Post

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo.

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements

für

Anzahl

Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- ☐ Als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken - Print@home ☐ Per Post
(Bitte eine E-Mail-Adresse angeben)

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg
Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de